Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

amtlides Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Raurod, Rordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Ballau.

sa Sariftleitung u. hauptgefcaftsftelle: Rifolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

ibernant der Wiesbadener Nenesten Nachrichten (Ansgade A) ist mit 500 Mart gegen Tob ist inder Abonnent der Wiesbadener Neuesten Nachrichten, der auch die humoritissische Wocken-eschrumsnachter (Ausgade B) bezieht, insgesomt mit 1000 Mart auf den Lodes- und Caus-hüselal insolge Unfall dei der Nürmberger Bedensversich. Bant verlichert. Bei verbrirateten nien der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen auch für die Ehefran.



Stliale I Mauritiusfir. 12, Gernfpr. Ur. 2054; Siliale II Bismardring 29, Gernfpr. Ur. 2055.

und Frau verunglissen, kommen je 1000 Mark, insgesomt also 2000 Mark zur Auszahlung. Litt dinnen einer Woche der Kürnberger Lebensversicherungs-Bank anzuzeigen, der Berd dinnerhald 24 Chunden nach dem Anjaü in örziliche Kobandiung zu begeden. Aoders sofort, höftistens aber innerhald 38 kunden nach dem Einiritt zur Umenkung gedracht er die Boranssehungen der Berückerung geden die Berückerungsbedinaungen Ausschlaß

Rummer 215

Donnerstag, ben 14. Geptember 1916.

31. Jahrgang

Das 4. griechische Korps nach Deutschland.

Nach Abkommen mit ber Oberften Seeresleitung erhalten die Truppen Unterfunft als neutrale Gafte.

Berlin, 18. Sept. (Amtlid.) Rechbem beutich:bulgarifche Truppen fich

ben Angriff General Sarrails gezwungen gefeben im Gegenangriff in Griedifd:Dagebonien ilranmarichieren, ftand bem bis jum Etrnmafing medrungenen finten bulgarifden Gligel bas vierte medifde Armeetorps Gewehr bei guß in brei Dien, Geres, Drama und Ravalla gegenüber. Die Dagmen ber Entente gielten barauf ab, bieje griechifchen mpen auf ibre Seite gu gwingen ober ihnen ein abnliches m bereiten, wie ben in Salonifi vergewaltigien Teilen n elften griechifden Divifion. Die Berbindung mit then war unterbunben, ber Berfehr mit ben Befen in ber Beimat murbe von ber Entente beauffich: stand je nach Belieben verweigert.

Ingefichts biefer unhaltbaren Lage ber ihm anvertraus Emppen hat ber tommanbierenbe General Dierten griechifden Armeetorps in Ras teleitet von bem Willen, feinem Ariegsheren und ber Mabigen Regierung die Trene gu bewahren und an Rentralität feftanhalten, und bedroht von und Aranfheiten fich gezwungen gefeben, felbite labig ju handeln, und am 12. September bie bent: te Oberfte Becres leitung gebeten, feine braven, bigle und regierungstreuen Truppen por bem Drud ber Dente in Schut, ju nehmen, und ihnen Unterknuft d Berpflegung au gemähren.

fefem Unfuden wird enifprochen merben. Itm jeber etletung ber Rentralität porgubengen, ift bem tommandierenden General vereinbart worden, die Alden Truppen voll bewaffnet und ausgerüftet als entrale in Unterfunftoorte in Dentichland über: tren; fie werben hier Gaftrecht genießen, bis ihr etianb von ben Ginbringlingen ber Entente verlaffen

Das auf Erfuchen bes griechifden Generals geichloffene imen erhellt bligartig bie Lage. Gegenüber allen ben, Beijungen ber Entente gefärbten Melbungen aus obenfand wird jest offenbar, baf von einer Bartett augunften der englifch-frangofifden Gindringlinge Rebe fein fann. Die vereinzelten Ueberläufer, bie Berrater an ihrem Gabneneide mit ben Sarrailtruppen en mollen, haben gar feine Bedentung gegenüber ber thimmung in der Armee, wie diefe fich im obigen Aben barftellt. Bas bas griechifche heer braucht, tit in Bunich bes Rommandeurs bes 4. griechtichen Rorps gum brad gelangt; Schut por bem Drud ber Ententemachte. im bie beutiche Oberfte Seeresteltung biefem Buniche icht derart, daß die griechtichen Truppen als neutrale in in Dentichland Unterfunft erhalten und verpflegt ben, bat bas Dentiche Reich gugleich ein muftergiltiges det für die Bahrung ber Rechte neutraler Boffer ge-- Gegenüber den fortgefehten Bergewaltigungen r neutraler Staaten durch englische und anderer Billfilr, wird bas beutide Borgeben por aller Welt Bengnis ablegen für die Achtung, die mir ber handigfeit und bem Gelbitbestimmungerecht neutraler nen entgegenbringen. Und wird mit bem außerorden Einbrud einer folden noch niemals im gleichen erlebten Bereinbarung wohl auch endgiltig bem Smeifler flarftellen, mer von beiben friegführenben ten bas Recht vertritt. Auf jeben Gall aber geugt bas auch noch für unfere Starfe und für unfere Uniteit in ber Bebensmittelverforgung, die ber Ober-Oreresleitung gestattet, ein griechifches Armectorps tale Gafte in Deutschland untergubringen. ariechtiden Offiziere und Mannichaften werben bei

beralichter Sympathie begrüßt werden und mit tricht, bağ fie in nicht allauferner Beit in ihr wiemies Baterland werden gurudfebren fonnen.

Berlin, 14. Gept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Bofatangeiger" fagt: Mit ber gleichen Beraroggen bemabrte, bat der griechifde General

ben Anoten gerhauen, der ibn fnebeln wollte. Er bat ein Abtommen geichloffen, bas feinem Ronige die ibm anvertrauten Truppen mabrt und erhalt, ba fie bie Entente in Dunger und Seuchen und gegen ben Billen Ronig Ronftantins in den Rampf gegen die Mittelmachte treiben wollte. pantins in den Kampf gegen die Mittelmächte treiben wollte. Das beutiche Bolf weiß es wohl zu würdigen, wie schwer dem so königstreuen und geborsamen General der Entschluß geworden sein muß, den zu sassen die Berbältnisse ihn zwangen. Es sieht mit voller Sympathie dem Eintresen des wackeren Mannes und seiner Braven in Deutschland entgegen, und es teilt die Hoffnung, daß es nicht lange anstehen möchte, dis das vierte griechische Armeekorps aus Deutschland in sein wieder freies Baterland heimkehren kann.

Bezeichnend für Die Stimmung in Griechenland.

Berlin, 14. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) Als bezeichnend für die Stimmung in Griechen-land wird in einer verspätet eingetroffenen Meldung der "Boff. 3tg." berichtet, daß auf das Gerücht bin, der Konig habe fich vor dem Ententebrude nach Lariffa flüchten millen, dabe fich por dem Ententedunge nach Latina fluchen musen, am 10. September in Drama eine Versammlung abgehalten wurde, in deren Verlauf dem König unde-dingter Gehorfam versprochen wurde. Der Verssammlung wohnten Divisionsgenerale, Offiziere und Truppen bet. Die Offiziere sokten den Entschluch, dem König telegraphisch au melden, daß, was er immer besehlen würde, sie tun würden. Sie verpsichteten sich gegenseitig durch Handschlag, wenn einer unter ihnen anders handeln sollte, würde er die von Verrätern verdiente Strafe erleiben. murbe er bie von Berratern verdiente Strafe erleiben.

Dimitrapopulos, Der kommende Mann.

Bern, 14. Sept. (Richtamtl. Wolff-Tel.) "Secolo" meldet aus Mtben: Die Demiffion Baimis bat ungeheuren Ginbrud gemacht. Dan fagt, bag ber Ro: nig fie annehmen miffe, ba Baimis febr brange. Es gebe das Gerucht von einem tommenden Minifterium Dimi. trapopulos. Die Gefandten bes Bierverbanbes fuchten Baimis von feinem Entiding abgubringen und ibm unter Berlprechungen bie ichwierige Aufgabe gu erleichtern.

Berlin, 14. Gept. (Brivat-Tel. Beni. Bln.) An ben Geriichten von einem tommenden Minifierium Dimitrapopulos fagt das "B. T.": Der gegenwärtig 45 Jahre alte Dimitrapopulos war wiederholt Jultigs minifier. Anfangs ein Anhanger Benifelos und Mitglied von beffen Partei, bat er fich fpater mit Benifelos ents ameit und eine eigene Bartei gegrunbet. Er fteht auch bente noch Benifelos als Gegner, wenn nicht gar feindlich gegenüber. Er ift einer ber bedeutenbften Unwalte Grie: denlands, ein febr geachteter Bolititer und gilt als gewif: fenhafter, ftreng fonigstrener Dann.

Die amerifanifche Bergeltung.

Amfterdam, 14. Cent. (T.-IL-Tel.)

Beguglich der Bergeltungsmaßnabmen, die dem ameritanifden Braffdenien für ben Rampf gegen die dem amerikanischen Präsidenten für den Kampf gegen die englische schwarze Liste vom Senate vorgeschlagen wurden, bemerkt der Berichterkatter der "Times", daß das amerikanische Bolk mehr als man wohl in England zu meinen scheine, über die britische Blodadepolitik verski im mt set. Die verschiedenen Blätter, wie die "New Pork Times", "Evening Post" und "Tribune", wiesen darauf bin, daß man in England nicht zu sehr auf die amerikanischen Sympathien rechnen dürse, wenn es sich um Eingarisse gegen amerikanische Rechte handle. Es besteht, so schreibt die "Tribune", in England noch allgemein das Gefühl, daß der Präsident gewesen sie britische Seeberrichaft etwas zu nach giedig gewesen sei. England müsse also vorsichtig nachgiebig gewesen fei. England mitfle alfo porfichtig bet einem etwaigen Streit fein und nicht leichtfertig fiber. Gegenmaßregeln benfen. Tut es bas, bann murbe Amerifa, das icon um die möglichen Folgen ber Barifer öfonomifchen Ronfereng beforgt ift, ber finangielle und ofonomifche Bunbes-genoffe Deutichlands werden fonnen.

Albanifdenationale Schulen.

Belgrad, 14. Sept. (Richtamtl. 2Bolff-Tel.) Ginem Buniche der albanischen Bevolferung entspre-dend, wurden in Mitrowing, am Amfelfeld und in Bucitru albanisch-nationale Schulen eröffnet. Bei ber Eröffnungafeier in Bucitrug danfte ber Gemeindeporfteber Safis Redfip bem Kommandanten ber Befah-ungstruppen, Generalmajor Freiherrn von Bothmer, für die burch die Errichtung ber Schulen befundete Bürdigung der kulturellen Bedürfniffe der Albaner.

Die Stodung bes rumanifden Bormariches.

Bon unferem nach dem fiebenblirgifd-rumanifden Rriegsicauplat entfandten Berichterftatter erhalten wir folgendes Telegramm:

Ariegopreffequartier, 12. Gept. (ba.) Im Raume von Orfova ift Rube eingetreten. Auch fonft war an ber rumanifden Front die Gefechistätigfeit gering. Die Operationen ber rumanifden Einmarichtolonnen find nach ihrer . initiativen Grenguberichreitung, die nen und nach ihrer intitativen Grenzuberichreitung, die ein raiches und fübnes Bordringen der tonzentrisch einmarschierenden und nach Bereinigung firebenden Krafttruppen anzukündigen schien, unweit von den Bahausgängen ins Stoden geraten und siehen nun seit geraumer Zeit sest völlig kill. Jede dieser Kolonnen ist nun auf sich selbst ausgewiesen, und jede dürste im Banne der Besürchtung sieben, daß gerade sie das Objekt karter Gegenaktionen sein werde. Indessen nullsiehen ich die Gegenachnen der Alberrei-Indeffen vollgieben fich bie Wegenmagnahmen ber ofterreisindesten vollstehen sich die Gegenmagnahmen der diterrei-hisch-ungarischen Heeresleitung so geheimnisvoll, daß die rumänische Armee an jedem Puntte strer Kordfront auf Ueberraschungen gesaßt sein muß und der unklaren Situa-tion gegenüber schwer zu Entichließungen gelangen kann, die ihre ursprünglichen Disvositionen entschebend modifi-gieren. Es sieht fast so ans, als ob ihre Operationen augen-hischlich seiner Michiliain erwangelten und als ab angeblidlich sehren Richtlinien ermangelten und als ob ange-üchts der an der Südfront vorgefallenen ichweren Rieder-lagen eine gewiffe Ratsosiakeit eingetreten wäre. Bon Initiative ift jedenfalls bei den Rumanen jeht nichts zu

merken, und es scheint, daß ihre Führung in einen Zustand des innerlichen Schwankens geraten ist.
In den Karpathen wurden gestern starke Augriffe nordöllich des Capul und an der Luwoda abgewehrt.
In Digalizien und Wolhunien war verhältnismäßig Ruhe. Dagegen versuchten die Russen am unteren Stochod einige größere Unternehmungen. In der lehten Zeit haben die karken Artisterionarbereitungen des Angriffes, die und die ftarken Artislerievorbereitungen des Angriffes, die unter verschwenderischem Munitionsverbrauch erfolgten, nicht mehr das gehalten, was man sich von ihnen versprach. Ueberdies in die russische Artislerie, nach vielen einwandfreien Beobachtungen, bereits wieder in der Lage, mit Minnition sparen zu müssen. So versuchten es denn die Russen einmal mit einem überfallartigen Anfanterieanariss, der obne iede Artislerievorbereitung losbrach. Zwischen den beidem Stellungen liegt dort nur ein geringer Abstand, der raich siberwunden werden fonnte. Es fam darauf an, ob unsere Beobachtungsposten wachtam waren; und die Aussen hofften wohl, das eine verdältnismäßig längere Ruse ihre hofften wohl, dan eine verbaltnismäßig langere Rube ihre Borficht eingelufit habe. Sie hofften vergebens. Die Grabenbesabungen waren fofort an der Briftung, und den vorbrechenden. dichtmassierten Angriffstolonnen praficite alsbald ein dichter Geschofthagel entgegen. Die Maschinen-newebre mabten wie die Schnitter im beranwogenden Menichendicicht, und binnen wenigen Minuten brach ber Angriff, ber ftellenweise die Sinderniffe erreichen fonnte, unter blutiaften Berluften gufammen, Jen verheerenden Berfolgungsfeuer mußten die Ruffen in ibre Ausgangsftellung gurudweichen. Beinrich Bobnif, Berichterfiatter.

Gebietsabtretungen undentbar.

Baron Burian über ben Frieben.

Bien, 14. Gept. (Gig. Tel. Benf, Bln.) Der Minifter bes Meuferen Burian hatte mit ben Bertretern der "Rem Port Affociated Breft" eine Unterredung, worin er erffarte, bie Monarchie fei feineswegs auf bem Bunfie angelangt, ben Rampf aufgeben gu muffen, wie der Geind hoffe. Swar werde man einen Grieden wifffommen beißen, aber niemals einen folden, wie ber Geind ibn diftieren mochte. Go lange bie Gegner noch einen Teil Defterreich-Ungarns haben wollten und auf ber Lauer ftunden, fei ein Friede unbentbar. "Bir baben", fo fubr er fort, "Rumanten ntemale Gebietsabtretung angeboten, ba bie Erfahrung mit Stalien uns gelehrt bat, daß folde Angebote nur als Finte angefeben werben, Ebenfo menig bat uns Rumaniens Rriegserflarung fiberraicht, und überraichte nur die Schnelligfeit feines Ents foluffes."

Der rumanifche Berluft an Boben.

Berlin, 14. Sept. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Die Ergebniffe ber bisberigen gebn Rampftage in ber Dobrubica find einem Berichte bes "Lof.:Mng." jus folge etwa die, bak Bulgarien jest mehr als 10 000 Quabrats filometer rumanifden Bobens befitt, allfo mehr, als es feinerzeit an Rumanien verforen batte.

Umtlicher benticher Tagesbericht.

Großes Sanpiquarter, 18. Sept. (Mmtlid.)

Beillicher Ariegsichauplag.

Front Des Generalfeldmaridialle Aronpringen Huprecht von Bagern.

Bon nenem ift bie Schlacht nordlich der Somme entbraunt. Unfere Truppen lichen zwiiden Combles und der Comme in ichwerem Ringen; die Frangolen find in Bouch ve sues eingedrungen. Die Artiflerietämple nehmen auf beiben Seiten des Fluffes mit grober Deftigleit ihren Forigang.

Front Des Deutichen Rroupringen.

Rechts ber Daas find frangofifche Angriffe im Thianmontabidnitt und an ber Souvilleichlucht ges

Deitlicher Rriegsichauplag.

Front bes Generaljelbmarichalls Bringen Leopold von Bayern.

Die Lage ift unverandert. Rleinere ruffifche Borftohe murben nördlich der Dwetenmundung und bei Garbunowta (nordweftlich von Dunaburg) abgewiefen.

Aront Des Generals Der Ravallerie Erzherzog Rarl.

In ben Rarpathen festen bie Ruffen auf ber Front pon Emotrec (füdweftlich von Babic) bis gur golbenen Biftrig gu einem einheitlichen Da ffenftog au; fie wurben überall unter größten Berluften von unferen tapferen unter bem Befehl bes Generals von Conta ftebenben Ernp: pen abgeichlagen.

In Siebenburgen find beutide Truppen im Abidnitt Bermannftadt (Ragn Szeben) und füblifilich von Soning (Satizeg) mit ben Rumanen in Gesechtsfühlung getreten.

Balkan-Ariegsichauplat.

Die Bewegungen in der Dobrudicha vollgiehen fich planmäßig.

In ber magebonifden Front feine Greigniffe von bes

fonderer Bebentung. Der 1. Beneralquartiermeifter: Enbenborff.

Luftangriff auf ruffifche Seeftreitfrafte

Berlin, 18. Cept. (Amtlich.) Am 11. Ceptember griffen bentiche Seeflngaenge vor Conftanta und fublich bavon ruffifche Seeftreit: frafte an. Anf einem Linienfchiff, einem U-Boot und einigen Berfiorern wurben einwandfreie Ereffer beob:

Mm 12. Ceptember abends unternahmen mehrere uns ferer Geefinggenggeichwader im Rigaifden Reerbus en einen Angriff auf feinbliche Geeftreitfrafte; co mur: ben mehrere einwandfreie Treffer ergielt, ein feinblicher Berftorer gum fofortigen Ginten gebracht. Eron heftiger Beichickung find alle Fluggenge unverfehrt

Amtlicher öfterr. nng. Tagesbericht.

Bien, 18. Sept. (Bolff-Tel.) Amtlich wird verlautbart:

Deftlicher Rriegsichauplat.

Front gegen Rumanien.

Die Lage ift unveranbert.

Deeresfront Des Generals ber Ravallerie Erzherzog Rarl. Der von ben Ruffen gegen unfere Rarpathenfront swifden Smotrec (füdweitlich Babie) und ber Goldenen Biftrig geführte einheitliche Maffenangriff ich eiterte an bem tapferen Biderfiand ber Berteidiger unter für ben Beind überans ichweren Berluften.

In Ofigaligien feine Ereigniffe.

Italienifcher Rriegsichauplag.

Auger magigem Artifleries und Minenwerferfener

Mus ber Welt ber Rriegsgefangenen.

Bon einem Rriegogefangenen in einem frangofifchen Lager.

In ber Berbannung.

Berbannung ift erichredlich! Bie ein Stlave Der Rugel ichwer Gewicht es nach fich giebt,

fern eingefchloffen und verbranut, die fibrinen Rinder und Franen nach Siliftria geichleppt. Um 8. September morgens murben bie Manner aus dem Dorfe

seitige Donaunfer abgeführt, wo fie nach Andiagen ber Bevolferung diesseits ber Stadt Ralarich, nache bem Flugufer, fefigehalten werben, um ben feigen Feinb gegen
bas bulgarifche Fener zu beden. Magedonijche Front.

Am 10. Ceptember fand füdlich bes Dirovofees Infanteriegefecht gegen ein am Tage guvor ges idlagenes Inavenregiment ftatt.

Un ber Mongofront halt bas feindliche Artilleries

3mifchen Gifche und Aftachtal ift giemliche Rinhe ein: getreten.

Silbofilider Rriegsichauplat.

Un ber Bojn fa zeitweife lebhaftes Geplantel. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabes. v. Sofer, Geldmaricallentnant.

Greigniffe gur See.

In ber Racht gum 18. Ceptember hat ein Geefluggeng: gefdmader Bahnhofanlagen und militarifche Objette von Cervignano mit gahlreichen Bomben gut belegt. 3mei größere Brande, eine beftige Explofion in einem Objett und mehrere Bollireffer in ber Bahnhofsanlage murben ergielt.

Gin anderes Geefluggenggeichwaber hat in ber gleichen Radit ben Rriegshafen Benebig angegriffen. Ge murben Bolltreffer ichwerfter Bomben im Arfenal, in ben Dods, beim Galometer, im Fort Alberoue und in den Berfianlagen

von Chioggia beobachtet, in Chioggia auch mehrere Brande. Beide Seefluggenggeldmader find trot heftigfter Ber ichiehung unverfehrt gurudgetehrt.

Flottentommando.

Amtlicher bulgarischer Tagesbericht.

An der rumanischen Front langs ber Donan Gesich fener bei Telijn, Biddin, Lom Balanta, Crenowo und Stiftem.

Die Offenfive in ber Dobrudicha geht weiter. Am 10. September jogen unfere Truppen in Giliftria ein, beffen Bevolferung ihnen einen triumphahnlichen Emps fang bereitete. Die dreifardige bulgarische Sahne weht jeht auf dem Fort Arabtabia. Wir fanden in dem festen Blatze gebn Festungsgeschütze und eine große Menge Ariegsmaterial vor. Die seindlichen Truppen gogen fich, von unierer Kavallerie verfolgt, auf den bei ben ben Donannfern nordoffe und oftwarte gurud. Der Ridang ber Anmanen, Auffen und Gerben, befondere ber erfteren, geht unter ben ichredlichften Graufam: feiten gegen bie mehrloje Bevolferung por id. Gin Armeeffihrer berichtet unter bem 10. Ceptember: Bom erften Tage nach Ueberichreitung ber Grenge fiellte ich eine Reibe icanblicher Unmenichlichfeiten ich eine Reihe icandlicher Unmenichlichteiten berrnmänischen Armee felt, die fich mehr und mehr als Taten einer unglanblichen Bertiertheit heranstiellen. So entführten bie rumänischen Behörben einige Tage por ber Ariegserklärung ber Bevölferung alles Bieh, ohne förmliche Requisition. Auf bem Rüdzug bilbete ber Feind befonbere militärifde Abteilungen gur Rieberbrennung ber bulgarifden Dorfer; bie Dorfer Giffiorn, Mitomorovo, Grebarna, Didumaja Mabale, Tatar Atmadia und andere in ber Itmacgend von Ins trafan und Siliftria brennen noch. Gine bei Canfalat geichlagene Mbteilung, welche fluchtartig auf Gili: ftria gurfidging, ichidte am 7. September abende eine gange Rompagnie mit zwei Offigieren in bas Dorf Grebarna, welche dort die gange männliche Bevölferung feftnahmen und in der Racht umbringen lieben. Die Bläte und Etrahen des Dories liegen voll von Leichen unsichnliger, aufs unmenschlichfte verunftalteter Opfer. Gine Angahl Rinder desfelben Dories wurde in den han-Alifaf an das Donaunfer geführt, unbarmheraig niebergemacht und die Leichen in den Ink geworfen. Alle Einwohner der Börfer Kalipetrow, Aitemir, Raraomar und Rabat wurden ausnahmslos auf das jen-

Briefftreif ber Rriegogefangenen in Gerruville?

Bon dem Lager Ferryville in Tunis find auffallender-ife feit langerer Beit birette Rachrichten von ben bort befindlichen deutschen Ariegogefangenen ausgeblieben. Infolgedeffen erfundigten fich viele beforgte Angehörige bei ben guffandigen Stellen, ob fich in diefem Lager etwa ein Ungludsfall ereignet habe ober ob dort eine auftedende Krantheit ausgebrochen fei. Natürlich wurde auch die Bermutung geäußert, bas Lager sei aufgehoben worden. Bie wir ersabren, ift das Lager Ferrnville das einzige, das gegenwärtig noch in Tunis besteht, mabrend alle übrigen aufgelöft worden find. Roch neuerdings follen fleinere Abteilungen aus anderen Lagern dorthin gebracht worden fein. In Ferryville besanden sich am 1. Mai angeblich 610 Gefangene, am 1. August noch 384. Das Ausbleiben von Nachrichten könnte zum teil durch die ersolgten Bersehungen erklärt werden. Die noch dort gebliebenen Gefangenen sind, wie es heißt, in einen Briefftreif getreten, um die öffentliche Ausmerfamselt auf ihre Lager in Lenfen liche Aufmertfamfeit auf ibre Lage au lenten.

Rene Folgen ber Deutschenhete in England.

Bie wir erfahren, find in den letten Julitagen wieder gablreiche Deutiche, die fich bisber in England noch auf freiem Bug befanden, interniert worden. Gingelne Damen murde bie Ausreije gestattet, ale fie aber ihre Sabrt antreten wollten, mubren ihnen ungahlige Schwierigleiten in ben Beg gelegt. Babrent in ben letten Monaten über bie Lager der Zivilgesangenen in den letten Monaten über die Lager der Zivilgesangenen in England Günstigeres alb früher verlautete, wird neuerdings über die Bebüigung in den englischen Lagern, besonders in Stobs, Anodaloe-Camp und in dem Hospital zu Dartsord bitter geflagt. Offenbar dat die ununterbrochene, völlig schrankenlose Dette der englischen Blätter die Wirkung gehabt, daß die untersanderten Blätter die Wirkung gehabt, daß die untersanderten Den gehabt, daß die untersanderten geordneten Organe unter dem englifden Berional der Ge-fangenenlager und Lagarette die beideibene Roft ber bentichen Gefangenen abfichtlich verichlechterten. Es war neuerdings vorgeichlagen worden, daß beutiche Bader aus ben Rongentrationslagern entlaffen und bei Deiftern angeftellt werben follten. In einer Berfammlung ber Badermeifter von Beft-London murde gegen dieje Abficht protestiert, da bie Gefahr vorliege, daß die deutschen Bader die Rahrungs-mittel der Londoner Bevöllerung vergiften tonnten!

Die Rriegogefangenen Englands in Granfreich.

Befanntlich bat die englische Regierung beutiche Rriegsgefangene nach Frankreich gebracht. Gie werben bort be-fonders an Safenorten mit ichwerer Arbeit beichäftigt. Aus Le Savre und Rouen tommen nun von biefen Unglud-lichen bittere Rlagen: Gie haben als Schauerleute in ben Schiffen eine Gronarbeit gu leiften, für die fie taglich In ber Gegend von Moglenica und im Batt

3m Strumatal verfuchten feindliche Mbie ben Alny bei ben Dorfern Remolen und Rardificei p ichreiten, murben aber burch uniere Eruppen angen fen und unter ichweren Berluften anti-

Un ber Dinbung ber Struma verfucten ne englifde Rompagnien, von ber Artillerie to bem rechten Glugufer geichütten Rriegoichiffen un gegen Often vorzugeben, wurden aber von bem lie ferer Truppen empfangen, angegriffen und in ibre gangoftellungen gurüdgeworfen. 3mel feint Bataillone, Die fich aufchidien, Diefen Borftog an m ftugen, wurden durch unfer Gefchutfener gerftreut.

Die feindliche Flotte freugt in gewohnter B langs der Rufte bes Acquifchen Meeres vor Rovale; Eleuthera im Golf von Orfano.

ges .: Minifter Raboslamen

Ring George im Gefchäftsteller

Ein norwegischer Raufmann, der mabrent letten Beppelinangriffes in London weilte, berichte iber feine Erlebniffe in dem Reller eines großen enge Beichaftshaufes, in bem er bie Beit mabrend bes Murt bugebracht bat und wohin die englifche Ronigsfamille pon dem Greigniffe überraicht murde, flüchtete. Der weger ergablt:

Das Londoner Weichafteleben widelt fich mit Gir der Racht in den Kellern ab. In den Kellern besinden Kontore und Mustersager, Bars und auch einige Kontore und Mustersager, Bars und auch einige Kontore und Mustersager, Bars und auch einige Kontore und Mustersager, gewellnsicherheit", die sie schreich anzeigen, gand, gute Geschäfte machen Geschöderehereien sind in große geräumige Keller ungebracht. Ber irgend eine Drehbant besitzt, mach kann gebracht. Ber irgend eine Drehbant besitzt, mach kann gebracht. tion. Leute die früher mit Beringen, Rafar ober ! wolle gehandelt baben, werden reich an Munition wolle gehandelt haben, werden reich an Munitionlerungen, denn es wird nicht nur für England, sondern für Frankreich. Rußland, Italien und die anderen bündeten gearbeitet, und es wird auch dementsprechen dem Staat und seinen Bundesgenoffen verdient. Ich fand mich gerade in den Lagerräumen eines großen bensmittelhauses, als der Zeppelinaugriff siemlis vermutet einsetze. Ganz überraschend waren die dem Lustichieffer gefommen. Rach den schnell aufeinandergenden surchtbaren Detonationen mußten es meien. In unserer Rähe besand sich die St. Bankraß sie Wir horchen mit angeholtenem Atem, dicht in weiter borchen mit angeholtenem Atem, dicht in Bir hordien mit angehaltenem Atem, dicht in un Rabe mußte eine Bombe gefallert fein denn es gab e entfehlichen Donner und eine Erichütterung, ale is Erde auseinanderbrechen wollte. Alle Anwesenden wor Schred freidemeiß. Ploblich wurde die Eftr gu : ren Kellerraumen aufgeriffen, der Ronig, die Roni und der Bergog von Connaught traten a. Begleitung eines fleinen Gefolges. Der Ronig meben auf ber St. Banfraf Station angefommen, und bie Racht im Budingham Palaft verbringen. Doch foniglichen Automobile fonnten ben Beg babin nicht die größte Gefahr für das Leben ihrer Insafen in legen. Die Bomben der Zeppeline hatten die Straken vielen Stellen tief aufgewühlt, und es hätte nicht vol fehlt, dann wären die föniglichen Wagen in eine in Bon bengrube geftitrat. Man fonnte unmöglich ! fabren, benn auch die herabfallenden Weichoffe ber B abwehrgeichite bildeten eine fcmere Gefahr. Der batte auf Bunich ber Ronigin befohlen, fofort in nachsten Reller Unterfunft au fuchen. Diefer Reller ber unfrige. Dem König und ber Ronigin sami Gel ging es nicht beffer als uns. Gie waren ungemol It di er regt und hatten gang verftorte Gefichter. Rh fprach ein Bort, Die Ronigin fing por Rervol an weinen an. Es war, als ob man die Derzen ichlagen hörte. Eifige Rube - bin und wieder brochen von bem Donner ber einschlagenden Get Der Ronig mußte ungefahr anderthalb Stunben in Reller bleiben, mahrend biefer Beit bat er feine bre aciproden.

20 Centimes befommen. Gegen Unfall find fie nicht ir ringften gefchlitt. Auch an Sonntagen wird gearbi Benn nach ber Meinung ber Unternehmer nicht gen gearbeitet wird, werden die Gefangenen burch die Mi ohne weiteres bei Baffer und Brot eingefpertt Mahlgeiten, mittags eine wässerige Kartoffeliuppe, mit einem Fleischbroden barin, müssen sebend eines men werden. Teilweise befinden sich unter din nach die rich verlegten Kriegsgefangenen Bermundete.

Das Aslager in Abmednagar in Indien.

Heber die indifden Gefangenenlager veröffentlich englifche Regierung von Beit gu Beit Berichte, hinweifen follen, wie vorzüglich bie Gefangenen in behandelt werden. Dieje guten Echilderungen treffe bochfrens für ein einziges bestimmtes . Lager all Bivilbehorbe unterfiebt, mabrend bie weitaus großert der Gefangenen unter recht üblen Berhaltniffen in ber Militarbehorde eingerichteten Lagern gefangen dem fogenannten A-Lager ju Abmednagar befinden i ebenerbige, langgestredte Baraden, die aus Stein und mit Biegeln gededt find und friiber ale Bobnun englifche Soldaten bienten. Gelbit in ben fleinften die fruber ale Bobegimmer für Gergeanten bienten man jest bie Betten von swei ober brei beutiden nierten gufammen. Das Baus wimmelt von Bant Mehraahl der Gefangenen lebt in Baraden aus Jede Barade ift für 46 Männer berechnet. Abteilin Innern gibt es nicht. In dem einen engen Raum Bett an Bett. Tiiche, Stüble over Bante werden ni liefert. Das falte Bellblech, die roben Pfoften der und bes Daches und die ichmettle. und bes Daches und die ichmutige Erde machen ein ftofienden Einbrud. Mergte, Raufleute, Sandwerfer leute, alles ift bunt burcheinander gemiicht. Bei ein fuch bes amerifaniichen Generalfoniuls aus galfi porigen September führte der Rommandant bed biefen umber, geigte ibm aber nur ein paar Bin benen beffer gestellte herren fich auf eigene Rotten wohnlicher eingerichtet hatten. Bei ben Blechbard merfte ber Rommandant, daß barin nur Geelente und werfer wohnten und machie Miene, baran porbe Einige Deutsche, Die in der Rabe ftanden, erwiderte daß auch nabeau fämtliche Riffionare und eint anderer herren in diesen Schweineställen wohnter Generalfonful betrat darauf einige Blechbarads meinte beim Abichied, er hoffe, daß fich bis au feinen Bejuch manches jum Befferen gewendet habe. feinem zweiten Befuche, der einige Monate fratet batte fich noch nicht bas geringfte geandert.

Co ift des Beimmehs Qual die ichwerfte Strafe, Carunter sich das Derg obn' Ende mübt! Cebnsücht'ge Blide jend' ich oft und gerne Des Abends, wenn die Damm'rung bricht herein, von der Wirklichteit in weite ger 36 ichlief die Mugen und - ich bin babeim! D, welche Bonne, bu mein Beimatland! Ich feb die Stadt, ben Rirchturm in ber Mitte Mit feinem Schieferdach, fo mobi befannt. Und nebenber, entfernt nur wen'ge Schritte, Geb ich den Giebel bort im garten Abendbuft. Das ift mein Baterhaus, wie friedlich ift bies Beim. Gin feiner Rauch fteigt wirbelnd in die Luft Mus bem Ramin im leiten Dammerichein. Durchs Benfter blitt ein Licht: ich offne leis Die Tur, tret' facte ein und blide rings mich um, D gauberhaftes Blud, Familienfreis, Du unverfehrtes Deim, bu Beiligtum! Die Eltern und Beidwifter um bes Tijdes Runde, Sie feb'n mich nicht - mein Beift allein befucht Sie bort und freut fich biefer Stunde, Rimmt neue Rraft aus diefer Quelle ein. Bie gludlich und wie lieb fie alle find! Elbogen auf bem Tijch befeben fie, Die Augen woller Glang, ber Bilber Bracht. Dit großem Gifer, doch die anbern, die Erfüllen ibre Schilerpflicht mit Dacht Und rechnen tapfer. Diejes febe ich Indeffen in des Zimmers Dunkel tont Des Pendels Tid-Tad unerhittlich, Bon Stund' zu Stund' des Uhrwerks Schlag erdröhnt, Mngeigend allgu raiden Bauf ber Beit. In diesere Stunde ichweift ber Mutter Sinn gu all' den Seufzenden in ichwerem Leid; Doch ploblich ift ihr trubes Traumen bin,

Ihr Angeficht erbellt ein frober Schein,

Da öffn' ich meine Augen - ach, ich feb' Der rauben Birflichfeit ins Angeficht:

Ich bin gefangen und verbanut, o web

Sie abnt und fpurt, daß ich jeht bei ihr bin, Bir beide feiern ein Zusammenfein -

36 mill's extragen, fonft ertrug' ich's nichtl

Aus der Stadt.

Die Berteilungsregelung ber Gier.

Die vom Rriegsernährungsamte neu eingerichtete geleiftelle gibt folgendes befannt: Surd Berordnung vom 12. Anguft de 38. ift auch ber braud von Giern unter geschliche Regelung gestellt Die in dieser Berordnung vorgeschenen Behörenben ihre Tätigfeit begonnen. Die gesehlichen Beschen ihre Tätigfeit begonnen. Die gesehlichen Bengen follen aber in vollem Umfange erft am nember 1916 in Birtfamfeit treten. Da bisber bie mungen der Eierverordnung in der Deffentlichfeit genig befannt geworden find, so dürfte die nochfol-Erlauferung für diese von Interesse sein:

erfauterung für biefe bon Interene fein: a wird eine Reichsverteilungoftelle gebildet und in eggt für jeden Bundesttaat eine Landeseiervertei-nelle, unter der wieder Begirfsverteilungsfiellen n tounen. Die Bandeseierverteilungsftellen mit ihren btellungen follen in ihren Begirfen bie Ergengung ben Berbrauch der Gier ermitteln, und namentlich ben euch burch eine gleichmäßige und gerechte Berteilung Btabt und Land regeln. Als Ausgleich werden bierte im Mustande gefauften Gier dienen. Der Gier-i bari nur von Gierhandlern betrieben werden, die ber Landesverteilungeftelle mit Ausweiskarten ver-find, desgleichen die Konfervierung von Giern. Es ben einzelnen Bundesregierungen überlaffen, die frung von Giertarten voranichreiben, boch follen bie erforger bavon feinesfalls betroffen werden. gefung wird auch ber Berbrauch von Giern in Gafts n und Konditoreien entsprechend einbezogen Bei Erlag der Berordnung int die Ermägung tend gewesen, baß bie Geftiepung von Sochippreifen gat bie Enteignung ber Gier nicht au bem gewunichtele führen, sondern nur bindernd auf die Erzeugung Gier wirten würde. Den Unterverteilungsstellen mit es überlaffen bei der Konzesssonierung der Gierballer so zu versahren, daß der Eierbandel in befriedigte Bahnen geleitet wird. Das gleiche gilt von der sieblidung. Auch von den Gestügelzuchtgenossenschaften, in einzelnen Gegenden bestehen, erwartet man baß fie mit ber Ginfammlung von Giern in ihren Begirten bem und fich damit in vaterlandifdem Sinne betätigen m. Unterbunden foll jedoch ber Gierhandel ber fonemien wilden Bertaufer merben, die von weither in bie mfirnieften Begirte gereift tommen, um bort bie Gier ir jeden Breis aufgutaufen. Es ift in Musficht genomeine Bebung ber Erzeugung durch Lieferung von ermitteln anauregen.

Die diefer Magrgel glaubt man, daß die tatfächlich indenen Gier in gerechter Beife und ju magigen en unter bie Bevolferung verteilt merben fonnen, bağ es nicht nur ben beffer geftellten Rreifen möglich wird, fich den Genuf von Giern durch Begablung von en Breisen an ermöglichen. Bedacht aber muß bei alle-merben, bag mit Ende des Monats die Hauptlegezeit öffner beendet ift, und daß somit mit einem Rad-in der Gierversorgung auch trob der besprochenen Gregeln gerechnet werben muß.

Die Urliste zur Andwahl der Schöffen und Gelchwores mit die Stadt Wiedbaden liegt i Woche lang und awar m 14. dis 30. Sept. im Rathaufe. Einwohner-Register- und Leisbiro, Eingang Südseite — Erdgeschoft — während der Imkinnden aur Einsicht offen. Innerhalb dieser Zeit wen Einsprachen gegen die Richtiakeit und Vollkändigsit der Liste bei dem Magiftrat schriftlich vorgebracht oder Protokoll gegeben werden.

Die Mittelftanbovereinigung für Mittelbentichland f@ baben) bielt am letten Conntag eine Borftand- und urauensmännersitzung ab, in der dem neuernannten tenversitzenden, Major Ernst Simons in Kassel, ein kitig ausgeführtes, gerahmtes Ehrendiplom überreicht nde. Im weiteren Berlauf der Sitzung wurde eine Ent-lehung verlesen, die der Vorstand inbezug auf die thung verlefen, die der Borftand inbezug auf die nömittelfrage unferes Bolfes an alle ftagtlichen und ilden Behörden versandt hatte. Ferner wurde be-

ichloffen, daß der Borftand infolge lebhafter Rlagen, die fiber die Buftellung ber Kartoffeln feitens ber Stodt an die Be-icaftsleute gur Eprache tamen, beim Magiftrat ent-iprechende Borftellungen erheben foll. Die Mittelftanbsvereinigung beabsichtigt, auch in diefem Jahr für die Familien ihrer im Gelbe ftebenden Mitglieder eine Beihnachtsfeier gu veranftalten. Der Borftand wird fich bemnachft mit einem entsprechenden Aufruf an Die Deffentlichfeit wenden.

Gepädrevisionen in den Eisenbahnzügen. Infolge des Aussuhrverbotes in Dessen sind die Zugschaffner angewiesen, bet den aus dem Dessischen kommenden Ingen die Gepäckinde auf ihren Inhalt zu prüfen, damit kein Shi über die Grenze geschmuggelt wird, Auch an den Bahniteissperren der bestischen Stationen wird eine solche Kontrolle geschicht trolle ausgeübt.

Berlegung ber herbiterien für Erntebelfer. Der Un-terrichtsminifter bat verfügt, bag unter Umftanben, um eine Schulerbilfe bei ber Rartoffelernte au ermögeine Schülerbilfe bet der Kartoffelernte au ermöglichen, eine Berlegung der Herbsterien in Frage
tommen kann. Die Provinzialschulkollegien sind beauftragt, die Direktoren (Direktorinnen) der untersiellten Schulen, insbesondere der auf dem Lande und in Landstädten gelegenen, zu ermächtigen, die Schüler und Schülerinnen der oberen und mittleren Klassen, soweit sie dazu
bereit und lörperlich befäbigt sind, auf Bunsch ihrer Eltern
für die kommende Kartoffelernte auf fürzere oder längere
Zeit, je nach Redürfnis, zu beurlauben. Ueber etwaige
Berlegung der Derbiterten entscheidet der Oberpräsident.

Egi nur altbadenes Brot. Das Kriegsbrot hat die Eigenschaft, daß es, ie alter es wird, defto bester ichmedt und bekommt. Dazu genügt aber nicht, daß es nur einen Tagat ift, wie es vorschriftsmäßig zum Berfauf fommt. Erft nach 4—5 Tagen hat es den richtigen Grad der Trodenbeit erlangt. Dann ichneidet es fich glatt und gut, lagt fich ar-dentlich fauen, dementiprechend leicht verdauen und hat an Boblgeichmad gang bedeutend gewonnen. Außerdem aber fättigt es viel ausgiebiger und bedeutet infolgedeffen eine recht beachtenswerte Ersparnis an Rabrung und Geld. Gebr vorteilhaft ift bas von Großbadereien bergeftellte bunflere fogenannte Rommigbrot, weil es bartere Rinden hat, die tüchtig gefaut werden muffen. "Mehr-Rauen" be-dentet eben immer "Beniger-Effen", bet trobdem befierer Ernährung. Man taufe also immer so viel Brotvorrat im Ernährung. poraus, daß jedes Brot vor bem Berbrauch mindeftens vier Tage liegen kann; allerdings an tühler, trodener Stelle. Auch Schrippen sollen niemals frisch gegessen werden, sondern erst am zweiten Tage. Die frische Krume ist geradezu eine Gefahr für den Wagen, da sie sich in ihm zu seinen, unverdauligen Klumpen zusammenballt. Was aber folecht verdaut wird, nabrt auch nicht richtig und muß als Rabrungeverfdmendung betrachtet werden. Es ift ein Ge-bot ber uns jest obliegenden Sparfamfeit, ebenjo ber Gefundheit, nur richtig altbadenes Brot au effen. Gut birchipeicheltes trodenes Brot nöhrt mehr als raich verichludtes gestrichenes.

Unermittelte Deeredangehörige, Rachlage und Gunde en. Unter biefer Ueberichrift ericeint allmonatlich eine Lifte als Beilage ju ben beutiden Berluftliften. In ihr werben Rachlaffachen Gefallener und Fundfachen beichrieben und Bilber, bie mit ben Sachen aufammen eingegangen find, veröffentlicht. Die Lifte enthalt fomit vieles, bas gur Aufflärung über bas Schidfal unbefannt verftorbener Dee-resangehöriger bienen fann. Sie foll bagu beitragen, die Ramen von unbefannt Berftorbenen, deren Erben oder bie Eigentümer von Fundsachen au ermitteln. Jedermann wird daher gebeten, diese Lifte genau au beachten, da hierburch noch weit gurudliegende Sterbefälle und Schickfale aufgeflart werden tonnen. Glaubt jemand, die beichriebenen Sachen als Gigentum eines verwandten ober befannten Deeresangebörigen ju erkennen, fo ichreibe er unter Angabe der mitveröffentlichten Gelchäfisnummer an die Radlabitelle des Ariegs miniferiums, Ber-lin, Leipziger Blat 13. Die Rachlahuelle wird außerdem die Rachlagiaden von unbefannt Berftorbenen fo berett fegen, bag Intereffenten fie befichtigen fonnen. barauf aufmertiam gemacht, bag eine grofte Mugahl Uhren fich unter bem Rachlag befindet. Es empfiehlt fich, nachauforicen, bei weldem Uhrmacher ber Bermifte feine Uhr gefauft und gur Inftanblebung gegeben bat. Diefer wird oft in ber Lage fein, aus feinen Buchern die Rummern und fonftige Renngeichen ber verfauften ober inftanbaefenten

Uhren feftsuftellen. In befonderen Gallen faun der Rach-lag aur Gefiftellung der Ortspoligeibeborde augefandt merben.

Dienstinbilaum. Der Gelbbrieftrager Rarl Beng vom Beftamt 1 hier tann am 15. September auf eine 25jabrige Tätigfeit im Dienfie ber Boftverwaltung gurudbliden.

Die deutichen Berluftliften, Ausgaben 1151 und 1152, enthalten die Berluftlifte Ar. 28 der faifert. Schuhtruppen, die preußische Berluftlifte Ar. 631, die baverische Berluftlifte Ar. 631, die baverische Berluftlifte Ar. 631, die baverische Berluftlifte Ar. 450. Die preußische Berluftlifte enthält u. a. die Inf.-Aeg. 81, 87, 116, 117, die Ref.-Inf.Reg. 80, 223, 254, die Landw.-Inf.-Aeg. 80, 116, 118, sowie das Pionier-Bath. I und II Ar. 21.

Aurhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

Ronigliche Schaufpiele. Am Freitag, den 18. September, gelaugt bas Luftipiel "Onfel Bernbard" von Friedmann und Kottom aum erstenmale gur Aufführung. Die Titelrolle fvielt herr Ehrens, bas "Malden" Fraufein von hansen. Die Bornellung beginnt um fieben Ubr.

Rriegs - Erinnerungen 14. September, 1915.

Die englische Bebroflicht. - Dien: Bis gur Tichara; im Sumpfgebiet. - Defterreichische Angriffe auf italienische Stellungen.

Gleichsam eine Fronie der Geschichte ift es, daß man in England, das boch gegen den deutschen Militarismus an Felde au gieben porgab, jest ernftlich an die Einführung licherweile fiatt, deffen üble Kolgen von den Engländern in befannter Beise abgeleugnet wurden. — Im Often tobten die Kämpse um Tünaburg und Wilna fort, bei Olita und Grodno ging der Bormarich weiter, südlich des Kiemen ward die Tschara erreicht. Beitere schwere Kämpse batten die öfterreichischen Aruppen an der galistischen wolhnnischen Front zu bestehen; bei Dubno wurde der Feind geworfen, ebenso von der Kavasserie in den Waldund Sumpfgebieten des Stor und Brivet. — Auf dem italienischen Arieasichanplas gingen die Ocherreicher, wo eben möglich, aum Angrist vor, so öhlich des Lodinutvasies, wo die seindlichen Front blieb die italienische Munitionsaverschwendung wirkungssos, verfdwendung wirfungsios.

Seffen-Raffan und Umgebung. Connenberg.

Obstverfieigerung. Bei ber Berfteigerung des Ertrages aus den Gemeindeobnanlagen am 11. September wurde, obgleich nur biefige Cinwahner aum Bieten gugelaffen mur-

den, ein Erlös von 180 M. erzielt.
Ariegsanleihe. Der hiefige Lofalgewerbeverein verankaltet zur Auftlärung über die fünfte Ariegsanleihe am Samstag, 17. September, abends 9 Ubr im Gastdans "Jur Arone" eine Bersammlung. Den Bortrag hat Oberbuchhalter Lend von der Nassaulichen Landesbank in Wiesbaden

Die Frantfurter Mildfonfereng.

h. Frautfurt, 14. Sept. In den Raumen des Polizeis präffdiums begannen am Dienstag die Berhandlungen der Frankfurter Milchonfereng. Anweiend waren Berireter des Süddentichen Milchoroduzentenverbandes, Landwirte des des Suddentigen Veligproduzentenverbandes, Landwirte des Frankfurter Birticaftsgebietes, Bertreter der im Intereffengebiet belegenen Landwirtichaftskammern und Agaeordnete der Städte Frankfurt, Aichaffenburg, Darmstadt, Giegen, Hanau, Offenbach, Ludwigshafen, Biesbaden und Worms. Regierungspräsident Dr. v. Mei fier aus Bies. baden leitete die mehrftindigen Beratungen, die noch au feinem Ergebnis führten, da awiiden den beiben Intereinentengruppen eine Einigung nicht erzielt werden fonnte. Für die Mildverforgung Frankfurts traf beute der Magiftrat eine einichneidende Bestimmung: Sämtliche nach

Der filberne Adolf.

Roman von Sorft Bobemer. (Rachbrud verboten.)

6. Rapitel. 8usien war ins Hotel gesahren, um sich umzuziehen. ki war ärgerlich und mußte doch lachen. Das Wiederschen it Karla Plunk hatte er sich ganz anders vorgestellt. Le nahm er ichnell ihr Bild aus seiner Brustraiche. Ja, das datte sich denn eigentlich ereignet? Absolut nichts kioneres! Was konnte er denn dafür, daß mit einem stale Ellen Wommen neben ihm gestanden. Eine ganz andere allerdings, wie vor reichlich dres Jahren. Das stidsel hatte ihr die Rase ein dischen tiefer gedogen. Das die Bergangenheit in ihr ausgewacht. Er hatte war die Vergangenheit in ihr ausgewacht. Er hatie Bert gewonnen! Beil er da unten eine Ausgabe mit ihrer Itmsicht und recht viel Glück gelöst hatte! Die neit vor einem neuen Ausstand, der Deutschland viel int und Geld hätte kosten können, war der Rahmen gesten, der sein Bild so vorteishaft in die Erscheinung hatte nicht gesten Roch war dies allen in stischer Ertunerung! der Jahr und Tag frühre kein Hahn mehr nach dem numant von Ausen vom Kamelreiterkorps in Sidwest. in Rausmann nutzte die Konsunstur, ein Ofsister zuchte Aussen siehen, sagte höchstend: Woszu din ich denn da, ihr niedendmeier! Karla — Karla!" Die Borte kamen ihm stwollt vom Plunde, schlugen an sein Ohr — da kam das wooden. Warum freute er sich denn nicht über die Tatst. das seine Braut da war? Warum stucktien seine kan nicht in die Welt hinaus? Warum stucktien seine kan nicht? Weil ein Bild nicht weichen wollte, ein Vild, ih nassen nicht? Weil ein Bild nicht weichen wollte, ein Vild, ihn rasend gemacht vor Jahren . Aus Karla war bie Bergangenheit en ihr aufgewacht. batte freilich auch Glen Bommen mit Bonne getan! tum nahmen seine Gedanken immer wieder diesen issauf? Barum? Rarrheit war's! Dier frand ein andiger Kerl von sast zwei Wetern, und die Braut warauf seine Kiffe, auf liebe Borte! Da zog er schnell Gebrock an, gab ein Telegramm an seine Mutter auf,
il sich in ein Automobil und suhr hinaus nach Blannie.

karla Blunk hatte ihr geben in engen Berhältnissen bracht. Run war fie seine Braut, fiand hier in Blan-mele in ber großen, mit verschwenderischem Luxus ausgelieten Billa und wartete auf ihn.

Da trat Ellen Wommen ein, gans Dame der großen Stil. Suchte fie über das Warten hinwegsubringen. Resten wom Rhein, fragte nach Südwest, von Adolf Rusten bin fie nicht. Karla Blunk börte mit halbem Obr zu, bit log ihr der leichte Unterhaltungston weniger benn

ie. Wie es fam, mußte fie felbft nicht, auf einmal fühlte fie, wie ihr die Tranen in die Augen fliegen, fühlte fie einen Drud auf ber Reble.

Ellen Bommen erhob fich. "Angegriffen von ber Reife? 3ch werde Ihnen ein Glas frifches Baffer holen!"

"Bitte!" Kein Wort mehr brachte Karla Plunf heraus. Durftig trant fie bas Glas Baffer; Ellen Wommen

Sollte biefes junge Dabden ahnen? Satte ihr etwa Auften Andeutungen gemacht, die fie ploblic verftanden batte? Unmöglich war es nicht! Ein lauernder Bitd lag in ihren Augen, aus Karla Plunt war nicht flug au werden. Reine fagte ein Bort, eine Minute verftrich nach ber anderen, da nahm fich die Braut gujammen, lächelte.

"Co, nun bin ich wieber frifc!" Rubig mar Glen Bommen fiben geblieben. Sie wollte

flar feben. 36 tenne Berrn von Ruften icon ein paar Jahre!"

Rarla Plunt lachelte.

"Ich erft ein paar Wochen!" Und nun erzählte sie.

Da atmete Essen Wommen tief auf. Nein, die Braut wußte nichts. Und dann wurde ihr sehr unbehaglich. Warum saß sie dier? Was datte sie mit Moolf Rusiens Braut zu tun? Nein gar nichts! Sollte sie sich anselen, wie zum zweiten Male dieses taufrische Wesen an keine Brust sauf? Sie hatte sin doch lieb gedaht — damals! Ihren Berkand batte sie siber die Liebe siegen sassen. Hur ein bintervommersches Nest war sie nicht geschaften, so batte sie gemeint. Die große West locke, rauschende Feste, Theater, Konzerte. Nach Jahr und Tag — vor surzem erst — war das Erwachen gekommen! Und in dieses Erwachen dröhnte Adolf Rusiens Tat in Südwest binein. Da hatte die Liebe siber den Versand gesiegt. Bor einer Stunde batte er plöbslich neben ihr gestanden! Warum wieste der Aufall ein so tolles Spiel? Um sie niederzudrücken? Sie, die kolze Ganscatentochter! Da, die Brant! Eine eigenartige Schönfeit — ganz gewiß! Ndolf Ansten! Sie kannte sich in ihm ans. Wenn sie beute nachmittag ihren "Königsdragoner" in der Babn vor ihm ritt, wo blieb da Karla Plunt? Karla Plunt wurde geschlagen wie sie wollte, so beist es in der Sprache des Sports. Und dann? Und dann? Ein Ebrenmann! Berlobt! Feit nicht weiter denken, endlich muste er doch kommen und dann in Ruse überlegt! Ein Automobil fauchte beran, tutete. Karla Plunt sprang ans offene Benster.

"Er ist's! Er ist's!" Rarla Blunt lächelte. "Ich erft ein paar Bochen!" Und nun ergablte fie.

Wenfter. Seller Jubel war's! Da erhob fic Ellen Bomann, ein gequaltes Lächeln um die Lippen. "Bleiben Sie hier! Ich werde ibm die richtige Tilr

Ein alter Diener half Abolf Ruften aus dem Staub-mantel. Ellen Bommens Schritt war auf ben dicen Tep-pichen unborbar. Der Diener war ber erfte, der fie fah, eine leichte Bewegung fenner jungen herrin mit bem Kopfe, er veritand, er verichmand. "Derr von Ruften!"

Jab drehte er fich um, jog frampfhaft an feinem ichwarzen Gehrod, als bebe er ben Ulanenüberrod an, die Rote ichob ihm ins Geficht.
"Gnädiges Fräulein!"

Sie saben sich an — frumm! Konnten die Blide nicht voneinander losreiften. Sie verstanden sich: Ich bab' dich lieb! Ich hab' dich lieb! Bas nun?

Effen Bommen trat die leiten drei Schritte auf ibn au, bielt ibm die Sand bin. Er ergriff fie und fab ibr weiter

Abolf Ruften!" Es mar nur ein Sauch. In feinen Schlafen hammerte bas Blut. Das Rinn ftredte er por, falten gruben fich in feine Stirn.

Da wurde die Tur aufgeriffen. Zwei Sande fuhren auseinander — glübend beiße hande. Wit offenem Munde frand Karla Plunt da. Sie hatte begriffen. Keine Mustel audte in ihrem Geficht. Ein kurzes Zaudern, als müffe fie einen Anlauf nehmen, dann ging fie auf ihren Berlobten zu.

Mooif! Er brebte fich um, fucte nach ber Rauft Rofen, Die er

unterwegs gefauft, dritchte fie ihr in die Sand.
"Und für Fröulein Wommen?"
"Dab' ich total vergeffen," ftotierte er.
Langfam wandte Karla Blunt den Koof, rubig fab fie Effen Wommen an. Lächelte. "Ich werde ibn beffer siehen!" Es flang mabrhaftig voller Schalt. Abolf Ruftens Sand ergriff fig. Romm! Deine Braut baft bu gerabe lauge genug warten laffen!"

Er bis die Ichne aufeinander. Wie ein dummer Junge ftand er bier. Er wollte irgend eings sagen, einen barm-losen Wis machen, er sand feinen. Karla ließ ihn auch nicht zu langer lteberlegung tommen, ihre Finger spannien fich um seine breite Dand. Dicht uben ihm schritt sie aur

Mitten im Salon, unter einem wunderbaren, riefigen Kriftallfronleuchter franden fle fich gegenüber. Teite Ent-ichloffenheit log auf Karla Blunts Bügen.

Rennft bu wirtlich Graulein Bommen icon feit

"Jat" Er wollte feinen Arm um die Braut legen, fie entwand fich ihm. "Aber Karla!" Helt fab fie ihm in die Augen. "War das Bufammentreffen Jufall?" "Wirtlich! Ich wußte nicht einmal, wie ich Fräulein

Bommen anreden follte, glaubte, fie fet langit verheiratet!



Chren-Tafel



Dem Oberleutnant a. D. p. Ronarafi wurde bie filberne Spange gum Gifernen Kreug von 1870/71 verlieben. Das Eiferne Kreus hat der Funtentelegraphisten-Ober-maat Karl Kern aus Rüdesheim erhalten. Das Eiferne Kreus hat der Unteroffizier Wilhelm Reumannund ber Refervift Johann August in erhalten

Brantfurt liefernden Sandler, Landwirte und bergleichen burfen Bollmild nur noch an folde Berfonen abgeben, die im Befige von Mildvorzugstarten find. Alle übrigen Ginwohner der Stadt erhalten nur noch Magermild. Die Bormuß an jebe Berfon in jeder beliebigen Menge abgegeben werden.

Ballan, 14. Gevt. Befetzung. Die hiefige Leb-rerinnenftelle fi mit Birfung vom 1. Oftober ab der Lehrerin Frl. Dief aus Allendorf bei Saiger, der Rochter des Pfarrers Sief in Delfenheim, übertragen morben.

bt. Gibingen, 14. Gept. In geiftiger tung. Die Chefran 28. verfette in einem Anfall von Beiftesfibrung ihrem ichlafenden Manne mehrere Beilbiebe auf ben Ropf. Der Mann trug ichwere Berlegungen bavon. Much die Rinder wollte fie fiberfallen, boch gelang ibr bies nicht. Der Sohn der Familie ift por einiger Beit gefallen und feit biefer Beit hatte die Frau unter Weiftesstörungen gu feiben. Sie ift feit ibrer Tat verschwunden.

t. Frantfurt, 14. Gept. Die Bebensmittelverforgung. In vierftunbigem Meinungsaustaufch, ber am Breitag fortgefest werben foll, beichäftigte fich geftern Abend die Stadtverordneten verfammlung mit der Bebensmittelverforgung Frantfurte. batte der Magiftrat einen umfangreichen Bericht über die bisberigen Leiftungen bes Lebensmittelamte vorgelegt und Die brei Graftionen ber Berjammlung verichiedene Antrage Dem Magiftratsbericht gufolge haben Gleifch- und Rartoffelverforgung besondere Schwierigfeiten bereitet. Bei ber Fleischversorgung mußte die Ration immer mehr ver-Meinert werden. Bute Erfolge versprechen die ftabtifchen Schweinemaftanftalten mit gegenwärtig 1200 Schweinen und die fratifice Ganfebaltung in Florebeim. Bis feut find 7000 Ganfe gur Daft, eingestellt, von benen etwa 2000 bereits geichlachtet und in einem Rublhaufe eingelagert worden find. Die Einrichtung einer Kanin-chen zucht sieht bevor. Am ichlimmsten ist es um die Rartoffelversorgung bestellt. Im vorigen Winter erfroren 140 Eisenbahnwagenladungen im Werte von 60 000 Mark. In diesem Sommer versaulten die aus Oberichlessen Wart. In diesem Sommer versauten die aus Overichten besogenen Kartoffeln sum größten Teil, wodurch der Stadt ein Schaden von mindestens 200 000 M. erwuchs. — An den Massen peisungen beteiligen sich jeht täglich 80 000 Person en; Einricktungen für Massenspeilungen der Schulkinder sind im Gange. — In der Sitzung beantragte die Fortschrittliche Boltspartei: Gründung eines Zwedverbandes für Lebens mittelversorzungen zu gwischen den Städten des Frankfurter Birtschaftsgehietes unter Beibilse der Regierungen zu gwisel und gebietes unter Beifilfe ber Regierungen au Raffel und Biesbaben und ber beffifchen Rreiskinter. Die Rationalliberale Bartei beantragte eine Beidluffaffung über die Mufbebung aller einzelftaatlichen Musfubrperbote und Berabfehung der Bodftpreise fir faft alle Baren durch das Reich. Diefer Antrag der Fraftion ift allen nationalliberalen Landtags- und Stadt-verordnetenfraftionen Deutschlands zu gleicher Beichlußfassung zugegangen. Die sozialdemokratischen Forderungen gipfelten in Anträgen auf billigere Fleischversorgung und größere Ausdehnung der städtischen Eigenerzeugung. — Die Abkimmung über die Anträge erfolgt nach der Beendigung der Debatte am tommenden Freitag. -Genehmigt murbe ein Magiftratsantrag auf Beitergemabrung ber Rriegsteuerungsaulagen an die ftädtifden Agegeftellten bis Ende Marg nachften Jahres. Gin Antrag auf

Musbehnung biefer Bulage auf die Bitmen und Baifen ber Benfionare fowie auf die Altpenfionare ging an ben Finangausichus, fand aber beim Magiftrat tein Entgegenfommen.

Sport.

Biesbabener Berbftrennen.

Am Sonntag, 17. September, ftartet Trainer M. B& ler Atropin, Sydra, Bijou, Sub Editor, Germanift. Die hindernispferde wird wahrscheinlich E. Weber reiten.

Rehrand in Straudberg. Mm beutigen Donnerstag ftebt auf ber fleinen Baldbahn, die als erfte der Berliner Renn-bahnen ihre Tore ichließt, bereits der lette Renntag an. 3m Breis von Sobenflieg muß man gu ber in Strausberg icon fiegreich gewesenen "Amalie" halten, die "Lotte" und "Kalif" zu ichlagen hat. Aus dem großen Feld des Preises der Walküre ragen "Senry Bista", "Nomeo" und "Mustaug" bervor. Im Preis vom Nathaus versuchen sich so nübliche Flachpierde wie "Göbert", "Gilgenburg", "Lucarne", "Lustig" und "Appelv" dum erstenmal über Sindernisse. Da man über deren Springtalent wenig weiß, balt man beffer au "Bachholder", ber den Karlshorfter Friichlingspreis in iconem Stil gewann. In den fibrigen Rennen verdienen "Maribland II", "Biscount", "Admiral" und "Olga" Beachtung.

Bermischtes.

Dan fieht nicht flar. Befanntlich führt unfer neuer großer Beneralftabschef, wie viele bentiche Melsgeichlechter, einen Doppelnamen, nämlich "Benedendorff" und "binden-Das bat nun ben toftlichen hineinfall eines italienifden Blattes jur Folge gehabt. "Biccolo Giornale d'Gtalia" idreibt nämlich, man erfebe aus ber Meldung nicht flar, wer eigentlich jum Rachfolger Galtenhauns ernannt worden ift: Benedendorff oder hindenburg? Bahrhaftig, eines Biccolos murbig.

Handel und Industrie

Landwirtichaft und Weinban.

Berliner Borfenbericht vom 18. Cept. Die Borfe geigte etwas ichwantenden Charafter. Am Martie ber Ruftungs-werte wurden lebhafter nur Llond, Rheinifd-Beftfälifche Sprengftoff und Donamit umgefest. Gine beträchtliche Auröfteigerung erfuhren Strich-Auvier. Auch Sugo Schneiber konnten fich progentweise erhöben. Am Montanaftienmarkte hielten fich die Auröbefferungen in mäßigen Grengen. Am Martte ber Schiffahrtswerte zeigte fich Abgabenneigung, fo daß Samburg-Amerita-Linie, Rordbeuticher Llond und Sanja fich abidmachten. Chenjo maren Berftaftien angeboten. Dagegen zeigte der Marft der Eleftrigitatswerte eine giemlich fefte Saltung. Um Rentenmartt waren die einheimischen Berte unverandert. Ruffiiche Bapiere tonnten fich leicht erholen. Die rumanifchen, fowie die griechiichen und ferbifchen Renten waren etwas gebeffert. Tägliches Gelb 4-83/4 Brog., Privatdistont 45/8 Brog. und barunter.

Berliner Produttenmartt vom 18. Gept. Bon Erfats-futtermitteln fianden Spelafpreumehl, Maistolbenichrot gu den geftrigen Forderungen ausreichend gur Berfügung, fo daß die Rachfrage befriedigt werden konnte. Arafifutter-stoffe bagegen find kaum erhältlich. Für alten Industrie-bafer liegen noch manche Bezugsicheine vor, doch ist die vorhandene Bare zum größten Teil nicht mehr im ein-wandfreien Zufiande. Riben, Serradella find fiart ange-boten im hinblid auf die für Eude der Woche zu erwaz-tenden Richtpreise. Am Frühmarft im Warenhandel ermittelte Breife: Spelgipreumehl feines 21-25 D., grobes 19-20 M., Saatlupinen 60-70 M., Sporgel 115-190 M. Serrabella 95—120 M., Pferdemöhren 3.75 M., Biesenhen 5—6.50 M., Aleeben 6.50—7 M., beides frei ins Sans.

Frantfurter Borfenbericht vom 18. Gept. Es geigte fich eine gemiffe Ermubung. Diebriger ftellten fich Montanpapiere. Bon Raftungsaltien tonnten Ber. Roln-Rottwei-ler Bulver, Rheinmetall ibre letten Steigerungen nicht

voll behaupten, bagegen bewegten fich Gabrgeng g Beng, Sirich Rupfer aufs neue empor. iche Berte. Befestigt waren auch einzelne Eleftio wie Affumulgforen, Bergmann, A. E. G. und Schiffabrisattien gaben nach, besonders Patet. Bon aftien wurden Berliner Handels-Gesellicaft au be Aurje genannt. Lederaftien ichmachten fich ab. begablt murben Alluminium, Silgers, Babifche Uhre Steaua Romana. Unter den einheimischen Stang ichwächten fich 31/2 und aprog. Gattungen eing Defterr-ungar. Fonds blieben behauptet. Privathi

- Ausuahmetarif für Rartoffeln. Die Gifenbabeb tion Maing teilt mit: Mit Gultigfeit vom 1. Oftober bis jum 30. Juni n. 3. wird für Speifetartoff (bei Frachtzahlung für das wirflich verladene Gemicht beftens für 10 Tonnen für den Grachtbrief und Bogen Brachtigs ber Rilometertariftabelle B für 254 Rife (50 Bf. für 100 Rilo) auf alle weiteren Entfernungen folgenden Bedingungen unverändert erhoben: lieferung bat mit einem Grachtbrief gu erfolgen, ber 1 dem Stempel des für ben Berjandort guftandigen g munalverbandes (in Breugen des Landratsaute) per ift, 2. ale Empfanger eine Rommunalverwaltung (freis, Candfreis, Gemeinde, Gutsbegirf nim.) ober be Bevollmächtigen bezeichnet. Bon bem Bevollmächigen bie Bollmacht bei ber Ginlojung bes Frachibriefes auweifen. Bird bie Bollmacht nicht vorgewiefen, fo wird bobere Bracht nach ber Rilometertariftabelle B bes nahmetartis 21 erhoben. Diefe Tarifmahnahme all auf weiteres nicht für die banrifden Staatsbahnen und die bier anichliegenden Brivatbahnen. Die bisher Brachtermäßiguna für friiche Rartoffeln fobne ? ficht auf die Art ihrer Bermendung) von 100 Bf. far 100 auf Entfernungen fiber 750 Rilometer bleibt meiter fteben. Dit Gultigfeit vom 1. Rovember wird die Br ermäßigung für frifche Rartoffeln bei Aufgabe als Emde aufgehoben.

X Beinverfteigerung in Rrengnach. Rrengnat 12. Cept. Die berren Laun u. Bagelein von bier bie ten beute 125 Rummern 1911er und 1915er Rabe, Be Rhein- und Rheingauer Beifmeine und 25 Rumm rbeinifde Rotweine gur Berfteigerung. Diefe Beine m bis auf eine Rummer glatt und leicht gu febr boben Pr augeichlagen. Erlöft murden für 53 Stud 1911er Rabes, Rheins und Pfalameine 1720-2810 M., 15 Bal 910-4300 M., 1915er Rabe- und Abeinweine 1810-260 5 Salbfind 1050-2030 M., burchichnittlich das Stud Sa für 16 Ctild 1915er Rotwein 2250-2570 M., 2 1820—1380 M., durchichnittlich bas Stud 2424 M., 5 Salb 1911er Notwein 1340—1450 M., durchichnittlich das 8 find 1396 M., 1 halbstüd 1915er Notwein 1510 M., 2 & ftfid 1918er Rotwein 1570 und 1640 DL, 3 Biertelftud 19 Rotwein 840, 850 und 860 Dt. Der gefamte Erli blefer großen Berfteigerung ftellte fich auf 264 980 M.

XX Beinversteigerungen. Da in 3, 13. Cept. De Jatob Cenfter, Beingutsbefiger in Oppenheim a. R. brachte beute bier 53 Rummern 1915er Weine aus Log 80 920 M. ohne Gaffer. — Deides heim, 13. Gept. En porgüglichen Berlauf nahm die beute hier abgehaltene Be perfieigerung bes Beingutsbefigers bermann Brick. famen 14 Stud und 28 Salbftud 1915er Beigmeine # 2 Dafbfild 1915er Rotweine jum Ansgebot. Alle Aummer wurden zu fehr guten Breifen abgegeben. U. a. erziell je 1000 Liter 3020, 3500, 3650, 3800, 3700 und 6300 R. D gefamte Eribs betrug 84 867 902

XX Obst: und Gemusemärtte. Am 13. Ceptember o sielte in Rieber- Ingelbeim ber Bentner Bilanne 30 M., Bfirfice 30-60 M., Birnen 20-25 M., Aepfel 12-Mart und Zwetichen 10-12 M., in Bingen ber Bent Birnen 15 M., Neviel 15 M., Tomaten 25 M., Zweila 15 Dt., Pfirfice 50 Dt., Tranben 40 M. und Zwiebeln 15

36 glaube bir! Und will dir weiter glauben fonnen. Daft du früher einmal um fie angehalten?

"Ja!"
"Alnd bift wegen ihr nach Gudweft?"
"Rein!"

Barum bift du nach Gudweft?" Da begehrte er auf. "Das fag ich dir nicht! Benigftens beute nicht!"

Da ließ Rarla Blunt einen Augenblid den Ropf finten, Dann bob fie ibn wieber. Ihre Mugen fianden voll Eranen.

Alfo wegen einer anderen! Es geht mich nichts an, Dolf! Ich werde dich nie danach fragen. Aber ich — beine Brant — verlange, daß du bier reinen Tisch macht!"

Ungeduldig trat er von einem Bein aufs andere, ichlug Die Banbe auf bem Ruden gufammen.

"Bas bildeft du dir nur ein? Ich hab meinen Korb weg. Das ift überwunden — feit Jahren."

Mit furger Sandbewegung ichnitt fie ibm die Beiter-rebe ab. Ihre Bruft bob und fentte fic, Den Roof batte fie in den Raden geworfen, die Mugen flein gefniffen.

"Das mag auch fein! Aber jest liebt fie bich - und alte Glammen fangen bei bir wieber an aufgulobern!"

Da lachte er fura auf. "Benn du dos meinft, mar' bann nicht das befte Mittel, bu fielft mir um den Bals, endlich fteben wir uns doch wie-ber unter vier Augen gegenüber!"

Bielleicht mare es das! Gur ben Augenblid, Dolf. Aber für Augenblide will ich nicht selig sein. Für ein ganges Leben! Berstehft du? Dich hab' ich lieb. Wo du hingehft, gebe ich auch bin! Zum Regiment, aufs Gut, wenn es nicht anders möglich ift, in irgend eine untergeordnete Stellung einstweisen. Mir macht das nichts aus. Ich bie das gewöhnt. Aber spielen laß ich nicht mit mir. Eher beis' ich dir meinen Bruder auf den Dals. Der schießt wie Gift. Und ich werd' mich selbst auch gut zu treffen wissen. Willie du nicht mein sein, eine andere soll dich nicht besitzen. Wird es nicht. Dolf! Bird es nicht!"

Mesierscharf waren ihr die Worte vom Munde gesommen. Ihm verschlugs den Atem. Sinter jedem Sab stand eiserne Entschließeit. Durch jedes Wort schwang Liebe voer Drohung. Die Sände zu Fäusten geballt, die Lippen aufgeworsen, stand sie da, schön im Jorn, schön in ihrer Liebe. Adolf Austen fühlte, die rist ihn hoch — oder ins Unglick! Die machte seine Kompromisse. Also totschlagen, mas ba von Gefühl aus früheren Beiten wieder gum Leben erwachte, totichlagen auf der Stelle. Er war boch ein anftandiger Rerl. Da rif er fie in feine Arme. "Rarla! Rarla!"

Sie hielt ibm die Lippen bin. "Rug mich! Rug mich halb tot!"

Sie nahm die Arme nicht mehr von feinem Raden. Rheinisches Temperament pritichte fein Blut auf. Ihre Augen dicht vor den feinen, fagte fie: "D-u! Baf' du mal auf! Deine Frau — ich — ja! Silberner Adolf! Silberner

Er wollte lachen. Da withlten fich ibre Lippen wieder auf die feinen. Er ichloft die Augen. Das — bas konnte Ellen Wommen nicht — ficher nicht! Hamburger Patrigier-bint bat mehr Haltung! Aber Womente gabs doch im Beben, ba war Sollung vom Hebel.

"Sete dich, Dolf."

Stohnend ließ er fich in einen Geffel fallen, fie fprang

auf feinen Goof:

"28as foll nun werden?" Dein Ontel fperrt fich. Du bleibft porläufig bei meiner

"Famos, bağ er fich fperrt! 3ch werde ibn firr machen!"

"Suger Rader! Da befommft bu's mit einem roftigen Gifentopf au tun!" "Den Gifentopf polier' ich blant."

Sollft du auch verluchen. Ein Artegeplan ift icon entworfen. Du gehft als Gouvernante jum Abminifrrator Davel nach Ruften, von bem tuchtigen Mann bab' ich bir la erzählt, er wird dir gefallen. Barbeifig ift er allerdings. Onfel Christoph sieht dich natürlich — und das weitere mußt du versuchen. Borsichtig aber, souft riskiert Sävel seine Steflung womdalich."

Rarla Plunt jog lachend die Unterlippe gwifden die

Sie ichmiedeten den Rriegsplan - bis an die Eftr geflopft murbe und nach einer langen Baufe ber Genator ben Ropf ins Simmer ftedte.

"Gleich wird gegeffen, meine Derrichaften." Schmungelnd, fich die Sande reibend, trat ber Senator naber. "Guter Gedanfe von mir gewesen, dieses Rendezvous fier,

"Ein ausgezeichneter," antwortete Rarla Blunt lachend. "Bir find Ihnen auch von Bergen dantbar!"

Gie ichuttelte bem Genator die Sand, bann tat es auch der filberne Adolf etwas verlegen. In diesem Augenblick trat Ellen Bommen ein, Karla Plunk ging ihr entgegen, küßte sie rasch auf beide Bangen und sagte leise: "Ich weiß! Ich weiß!"

Ellen Bommen verlor ibre Saltung nicht für eine Sefunde. Sie blieb febr anrudbaltens mabrend bes Effens, nur dann und wann ftreifte Adolf Ruften ein fühler Blid, ein Blid, wie ihn der erfahrene Beidmann hat, wenn er fic an den heimlichen Feisthirsch virscht, die Entfernung ab-schäht und wartet — auf den rechten Augenblid — um die Rugel aufe Blatt angutragen. (Fortf. folgt.)

Runft und Wiffenschaft. Ronigliches Doftheater.

Der Spielplan bes Roniglichen Theaters fieht bie Boche ausschließlich im Zeichen altbewährter Ingoper beren Borsührung besonders auf die zurzeit hier anweid den Fremden die gewohnte Anziehungsfrast ausübt. der Besehung sämtlicher Berfe ist eine nennenswerte Se Enderung samm zu verzeichnen. In Lordings "Undind die am Dienstag vor aut besehtem Dause zur Aufsichten gelangte, war Derr Bussard aus Karlörube, ein di immer wieder gern gesehener Gast, für den erfrande Derrn Daas als Beit aushtifsweife eingetreten. umbanfbare wie gefanglich anipruchevolle und baber ! lich gefürchtete Partie ber Bertalba war biesmal an lein Bommer übergegangen, die fich auch auf biefem lein Bommer übergegangen, die sich auch auf diesem im allgemeinen siemtlich fern liegenden Gebiete mit ru licher Sicherheit bewegte. — Die gestrige Borstellung A. Thomas' "Mignon" hatte durch das Gastiviel der di Miller-Reichel aus Karlsruhe, die befannt nöchstes Jahr in den Berband des diesigen Köntalik Theaters tritt, ein besonders ftarles Interesse erkatten. I. dezug auf Kraft und Fülle des Organs vermochte Leifung der Künftlerin, namentlich in den dramatic Leifung der Künftlerin, namentlich in den dramatic Stellen des zweiten und dritten Altes, nicht immer danforderungen des Komponisch in vollem Maße gere zu werden. Dafür enticköligte Frau Müller-Reichel du au werden. Dafür entichobigte Frau Muller-Reichel beine febr mobituend berührende, hochpoetifche Darftel und eine, von warmer, echter Empfindung getragene mit lifche Biedergabe. Die ftart theatralifche, in der lebten leider etwas febr Mode gewordene Ruance, der aufolat Mignon in dem ihr von Jugend auf befannten und nur aus dem Gedächtnis wiedergegebenen Lied mit Grage "Rennft bu bas Land" bireft an Bilbelm I wendet und diefen gu einer Art verneinender Beme notigt, durfte fünftig beffer au vermeiden fein. 3m ubt war gerade diefe Rummer jowohl hinfichtlich ber Auffe wie des Bortrags von ftarftem und immittelbar poetischen Reis und zweifellos als eine ber am ne darafteriftifden Bartien ber gangen Rolle gu begeichne Trefflich unterftubt wurde Grau Müller-Reichel von un einbeimifchen Rraften, insbefondere von Gran 32 feldt, beren virtuofe Gelangstechnit bei ber Tolletten des zweiten Aftes und ber Bolonafe "Titania ift gestiegen" wieder aufs glangenbfte in Erideinung in Den Bilbelm Deifter fang berr Favre mit viel Geide und der gehörigen, der frangofiiden Spielaper angerelleichtigfeit. Die herren Edard (Botbario), Rebits (Baertes) und Derrmann (Friedrich) vervolltamit, bas Enfemble in gewohnter trefflicher Beife.

Eperre aller englischer Safen.

amfterdam, 14. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) um fierdam, 14. Sept. (Richtamtt. Wolff-Let.)
nach einer Mitteilung der englischen Gesandischaft im den find von heute nacht 12 lihr ab alle englischen Säsen find von heute nacht 12 lihr ab alle englischen Säsen ist lämliche neutralen Schiffe gesperrt. Auch dem hollänste Marinestad ist eine solche Mitteilung zugegangen, dem Fangland ist eine solche Mahnahme nur vorsten glandt allgemein, daß diese macht ich weil England selbst sehr an der Anfrechtschung der Schissort interessient ist. Vermutlich sinden redeuten gingen noch 3 Dampser von Rotterdam nach debern gingen noch 3 Dampser von Rotterdam nach

soland ab. Der Polidampfer "Königin Regentin" ift, wie ab Bliffingen berichtet wird, nicht mehr abgefahren. Beis with behanptet, daß der Boft dien ft Bliffingen—
into behanptet, daß der Boft dien ft Bliffingen—
into ben infolge der Sperrung der englischen Safen ein s etellt ift.

Bet Boftverkehr nach England eingestellt.

Daag, 14. Cept. (Richtamil. Bolff-Tel.) Der Beneralpoftdireftor feilt mit, daß ber Boftver etr nach England bis auf Beiteres eingeftellt bie Radricht, bag alle englichen Safen für abfahrende aniommende neutrale Schiffe vorläufig geivert find, it amtlich beftätigt. Rach einer Mitteilung der englischen wandlicaft im Daag ift die Magregel in der Racht vom 1 um 13. September um 12 Uhr mitternacht in Kraft ge-

Much keine Telegramme ans London.

amfterdam, 14. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Reufers Telegraphen:Agentur teilt ben Blattern mit, let fie feit 1/1 tthr morgens feine Telegramme gebr and lon bon erhalten habe. Much die amerifa: wien Aurenotierungen find anogeblieben. Bie bie Mgenber erfahrt, find auch fonft feine Telegramme aus London einetrollen, obwohl nach einer Mitteilung bes Telegras memtes die telegraphische Berbindung mit Sanbou normal ift.

London, 14. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Mie Schiffe in Rotterdam und Maaslouis, die flar tern, um nach England abzufahren, haben die Rachricht tfallen, daß ihre Untunft in englischen Safen sidt möglich ift.

Das bentichfreundliche Spanien.

Lond on, 14. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Lord Northeliffe klagt in einem Auffag, den er seinen men aus Spanien sendet, über eine unerfreuliche kroschung, die er dort gefunden habe. Für engisches amnste er Agio gablen. Er ersah aus den Zeitungen, der Glauben an den Sieg und die Unübermindlichkeit Denischen in Spanien sehr weit verbreitet ist. Als beunangenehm fand er die bereitwillige und freund-Aufnahme ber Deutichen in der fpanifchen Gefell-Ein großer Teil der spanischen Aristofratie, die ge-Rirche und weite Kreise der Mittelflassen sind freundlich. Northelisse fand übergu die Spuren er Industrie, deutsche Losomotiven, deutsche Rlatentide eleftrifde Anlagen und demifde Produtte. utide Propaganda wird durch die uich ben Arieg nach Spanien verichlagen murben, gen Radrichtendienft der brahtlofen tion in Ranen und Pola unterftust. Die englifden ere find tapfer, ausgezeichnete Polospieler und gute Gleute, aber als Soldaten Dilettanien. Die Tom-ind tapfer, aber tollfühn. Die blutigen Rudichläge, t beutichen Heeresberichte jo oft erwähnen erflärde Tatsache, daß eine Armee wicht in 1 bis 2 Jahren berden fann. Frankreich hat alle Männer vom 48. Jahre ausgehoben. Dontichland müffe et gewinnen. Wenn es nicht fiege, tonne es doch Rrieg nicht verlieren.

Anfruhr in Turfeftan.

Ropenhagen, 14. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Les offigielle Organ des Turfefianer Generalgouververöffentlicht folgenden Tagesbefebl Anropatfins: Militargouverneur des Fergangebieies General lus bat die Borarbeiten aweds Mobilifierung der in mohammedanischen Bevölferung für Arbeiten im ber Armee übernommen. In feinen Aufrufen an tas in dem Ginne, daß nur Freiwillige geworben sugelaffen. In Anbetracht beffen, bag eine folde a des Jarenufases im guten Glauben geichehen ift, ich mich damit, dem General Gippius seines Boentbeben, ohne ihn vor ein Militärgericht au fielbe in Tafchfent ericeinende Beitung "Turfeftans-veröffentlicht folgende Darftellung der Ereignific beroffentlicht folgenoe Darftenlug bei Einberustent: Rachdem ber Zarenufas über die Einberust mohammedanischen Bevöllerung zur Arbeitsleim Rüden ber Armee bekanntgemacht worden war, nelten lich am 24. Juli etwa tausend Mohammedaben Straßen von Taschtent und überfielen die Bote, mobet mehrere Boligeibeamte teils leichte, teils Bermundungen erhielten und ein Polizeimachter wurde. Es gelang der Polizei, 35 Mohammeda-inigen zu nehmen, die auf Anordnung des Haupt-mbierenden des Turkestaner Militärbezirkes vor ein istricht gestellt wurden. Der Prozes fand hinter ge-ten Türen statt. Die Angestagten hatten drei Ber-kanddem die Berhandlung für öffentlich erklärt mar, wurde folgendes Urteil verkündet: Fünf Ver-wurden zum Tade gehn zu amangigikhriger Iwangsurben jum Tode, gebn gu gwangigjabriger Swangs an breifahriger Rerferftrafe verurteilt und elf in freigesprochen; mehrere andere Angeflagte er-leichtere Strafen. Der Turkefianer Generalgouver-urwaitin hat das Todesurteil zweier Bersonen bedie anderen drei zum Tode verurteilten erhielten at Auchthausstrafen. Die Strafe von neun zu abriger Zwangsarbeit Verurteilten wurde auf je mate, biefenigen aller anderen Berurteilten auf je

Rundichan.

Obbertagin Eleonore von Deffen, geborene Pringeffin bobenfolms-Lich, vollendet am Sonnlag, den 17, 16r 45. Lebensjahr. Die Großherzogin Eleofief des Infanterie-Leibregiments (1. großherzogines) Nr. 117.

eneiausichus gur Berteidigung benticher fatholifcher Intereffen im Belifriege

obleng eine gabireich beluchte Berjammlung ab. Bende, Bralat Brofeffor Mausbach aus Min- 1

fter, bantte bem anweienben Chrenvorfigenben Minifterprafident Graf Dertling für fein Ericeinen und erftattete Bericht über die Arbeit des Ausschusses während des Arieges. Das Abwehrbuch "Dentiche Auliur — Ratholizismus und Weltkrieg" erscheine bereits in dritter Auflage und sei dis jetzt ind Hollandische, Französische, Italienische, Spanische und Portugiesische übersetzt worden. Auch die weiteren Bemühungen des Ausschusses nach derselben Richtung wiesen erfreuliche Erfolge auf. Mehrere Druckschriften sind der Verstschuss nach oder befinden sich unter der Presse.

Birtichaftsabtommen mit ber Schweig.

Der Abichlug bes nenen Birtichaftsabtommens mit ber Schweis freht unmittelbar bevor. Die Ratifisterung, der die Beröffentlichung auf dem Juge folgen foll, burfte noch in diefer Boche gu erwarten fein.

Bilbung einer großen bentichen Partel in Defterreich.

In Bien tritt beute bie beutichvollische Bereinigung Rationalverbandes gufammen, um bie Borbereitungs arbeiten gur Schaffung einer beutiden Arbeitsgemeinichaft abguichließen. Den Rern ber neuen Bariei wird bie beutichvolliiche Bereinigung bilben, ber fich bie im Rationalver-bande befindlichen Graftionslofen anichliegen follen. Au-Berdem erwartet man den Anschluß anderer außerhalb bes Nationalverbandes gehender deutscher Abgeordneter. Die Arbeitsgemeinschaft ift für den Anfang als Bildung einer deutschen Partei gedacht, die später gusammen mit der deutschen Agrarpartei maßgebenden Einfluß auf die deutsche Bolittt nehmen foff.

Mitteilungen aus aller Welt.

100 Perfonen an Burftvergiftung erfranft. Bie aus Gumbinnen gemeldet wird, ift bort eine große Angahl von Berfonen an Burftvergiftung erfrantt. Bisber beträgt die Babl ber erfrantten Berfonen etwa hundert. Das Ergebnis der Untersuchung der an das Rabrungsmittel-untersuchungsamt eingesandten Burft fieht noch aus.

Ceebeben im Indifden Ogean. Bie icon furg gemelbet, murbe in Mittel-Java eine beflige Banit burch vier febr fraffige Erbftoge im Guben von Bantumas in ber Racht jum Sonntag bervorgerufen, die auf unterirdifche Musbrfiche und Geebeben im Indifden Ogean gurudgeführt werben. Alle Gebaube in Maos haben mehr ober weniger Schaben gelitten. Gine Gifenbabnftation und ein pharmagentifches Laboratorium find ein Raub ber Glammen gemorden. Die Bevolferung von Tillatfap ift geflüchtet, ebenfo die von Diamba und von Rarangfemiri. Biele Baufer find verwiftet; Die Brude fiber ben Geraju ift beicabigt, tann aber noch für ben Bertehr benutt werben. Der Gifenbabnvertebr erleidet im allgemeinen wenig Störung.

Lette Drahtnachrichten.

Ciegesfeier in Cofia.

Sofi a, 14. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) (Berfpatet eingetroffen.)

Anlafilich ber Stege in ber Dobrubica fanben Strafenumgitge ber Couljugend fatt. Bor ben Befandtichaften ber Berbundeten und vor ben Minifterien murden Snibigungen bargebracht. Minifterprafibent Raboslawow hielt eine Anfprache, in ber er ermabnte, bag bie rumanifche Solbatesta in der Dobrudicha Schulfinder in ben Schulen eingesperrt und lebend verbrannt babe, fowie beren Diftter und Schwestern vergewaltigte und mighandelte. Auf entruftete Rufe nach Bergeltung ermiderte ber Mintfterpräfident, die tapfere butgarifche Urmee werde alle Schandtaten rachen.

Gegen Die rumanifden Schandtaten.

Bien, 14. Gept. (Gig. Tel. Benf. Bln.) Die "Reue Freie Breffe" melbet aus Cofia: Die von den Rumanen in ber Dobrubich a begangenen Daffen morde an bulgarifden Franey und Rindern mache bier einen furchtbaren Gindrud. Die Breffe forbert bie eremplarliche Beftrafung ber Morber. Die Regierung beabfichtigt bie biefigen Gefandten ber gentralen gander einguladen, fich perfoulich von den Graufamteiten, Die bie Rumanen in der Dobrudicha begangen baben, gu übergengen. Die Regierung wird ferner bei ben neutralen Staaten gegen bie begangenen Schandiaten energifden Broteft einlegen.

Abjegung Des rumanijden Dobrudidja-Rommandanten.

Bern, 14. Sept. Gig. Tel., Benf. Bin.) Mus Bufareft wird gemelbet: Die rumantichen Dift erfolge in ber Dobrubica batten eine vollftandige Umorientierung in ber rumanifden Beeresleitung gur Folge. General Averesco, ber jum Rommandanten ber britten Urmee ernannt wurde, ift General Chriftesco als Beneralftabochef augeteilt worden. General Crainiceano murbe gum Rommanbanten ber zweiten Urmee ernannt, Beneral Beorgesco, ber Rommandant ber Dobrudichaarmee, ift feines Rommandos enthoben und gum Militarattadee in Bondon ernannt worden.

Gin fpanifches Rongentrations.Minifterlum.

Genf, 14. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bln.) Gine Radiomelbung aus Mabrid bestätigt bas von ben Parifer Blattern verbreitete Werficht, bag bas Rabinett Romanones möglicherweife freiwillig gurüdtreten werbe, um einem Rongentrotionsministerium unter bem Borfit des Gubrere ber Konfervativen, Maura, Plat gu machen. Gingelne Stimmen der Madriber Breffe fprechen Savon, daß Romanones Partei Samit einverftanden fet, Die auswärtige Bolitit Mauras gu unterftuben.

Der Aufftand in Riederlandifch-Indien.

Mmfterdam, 14. Cept. (Richtamtl. Bolff Tel.) Rach Melbungen ber biefigen Blatter aus Rieberlandifch-Indien brannten Die Mufftanbifden in Bangtol bas Dans des Controlleure und famtliche Gebande am Martt nieder. Die niederländischen Truppen verichangten fich frart. Die Aufftandlichen batten große Berlufte. Doearatebo ift pom Geind gejäubert morden. Die Lage in Moearaboengo ift gunftig. Die nieberlandifden Truppen hatten in den letten Rampfen feine Berlufte.

Der Refident von Diambi fahrt nach feinem Amtsort gurild. Oberft Rrofen murbe gum Couvernementstommif. far von Djambi ernannt. Bie offigiell mitgeteilt wurde, wurden ibm mehrere Arfegsfahrzeuge gur Berfügung

Berantvoorilid für Bollitt und Benificton: B. C. Elfenberger, für ben übrigen rebaltionellen Leli: Dans Gunele. Bur ben Juferatenteil und geichaftliche Mittellungen: Carl Roftel. Sämtlich in Biesbaben. Drud u. Berlag ber Biesbaben er Berlings-Anfalt G. m. b. D.

Borausfichtliche Bitterung für Freitag, 15. September:

Wolfig; ftridweife Regenfalle.

Bafferstände am 18. Sept.: Hüningen 2.44, Kehl 8.06, Mannheim 4.06, Mainz 1.40, Bingen 2.17, Rheingan 2.72, Strafburg 8.06, Koblenz 2.58, Köln 2.57, Konstanz 4.27 Met.

Eierverteilung.

Die Bon ber Bentral-Gintaufsgefellicaft gelieferten auslanbifden Gier tommen in ben befonberen Bertaufsftellen

Moderfirage 29, Antozentrale Bahnhofftr. 20, Moolfitrage 6, Sellmundftrage 45, Bismardring 2 (früher Dotheimer Str. 61)

Freitag, den 15. und Samstag, den 16. September

Die Berteilung ber Raufberechtigten auf die Berichiebenen Berfaufoftellen bleibt unveranbert,

Die Abgabe ber Gier erfolgt gegen Abschnitt a ber Gruppe 5 ber Gierfarte. Auf jeben Abschnitt entfällt je 1 Gi.

Der Breis der Gier ift von der Zentral-Einkaufögefell-icaft auf 29 Plennig für das Stud feftgefest.

Bertaufszeiten

und swar für Danshaltungen mit ben Anfangsbuchftaben:

A-D	Grettag,	pormittags	8-10	25 271
E-H	,,	"	11-1	"
I-L	"	nachmittags	21/2-41/2	"
m-Q	"	"	51/2-71/2	"
R-S	Camstag,	bormittag6	8-10	"
T-Z			11-1	**

Samstag nachmittag von 8-5 Ubr fonnen biejenigen Ginwohner, die aus befonderen Grunden vorher bierau nicht in der Lage waren, gegen Abschnitt a der Gruppe 5 der Eierkarte die ihnen pusitehenden Gier in der Autosentrale, Babnhofftr. 20 abbolen. Die fibrigen besonderen Berkaufostellen bleiben Samstag nachmittag gefdioffen,

Der Rundenicein und die Brotausweistarte find ben Bertaufern vorzusegen, damit fle feltstellen tonnen, ob der Raufer in der Bertaufoftelle itberhaupt und mahrend ber betreffenden Tagebeeit taufberechtigt ift.

Biesbaben, ben 18. September 1916.

Der Magistrat.

Eier-Derteilung.

Die Gruppe 5 ber Gierfarten, enthaltenb bie Abschnitte 5a-c, wird vom Freitag, ben 15. Geptember an, in Gultigfeit gefest. Auf ben Abichnitt a biefer Gruppe entfällt je 1 Gt, auf bie Abidnitte b und c entfallen je 3 Gier.

Die Gierfarten ber Gruppe 3, Abschnitte 3a-c, sowie ber Gruppe 4, Abidnitte 4a-c, bleiben noch einige Tage in Gultigfeit.

Die Gierfarten ber Gruppe 2, Abschnitte 2a-c werben für ungültig erffart.

Biesbaben, ben 13. September 1916.

Der Magifirat.

Wiefenverpachtung forfterei Wiesbaden.

Dienstan, ben 19. Geptember 1916, vorm. 10 Ubr follen auf dem Golshaderhanoden bei Biesbaden die nachftebenden forfiffistalifden Biefen auf 9 3abre öffentlich vernachtet werden:

- 1. Biefe im Gebrn, Bars. 29-64, bon 6.5 Befter Grobe.
- 2. Belltunbwiefe am Tenfelsgraben, Bars. 12-22, 2.8 Seftar.
- 3. Biefen im alten Beiber, Rerotal, 8d 0,28 Bettar, 8 e 0,27 Seftar, 8 f 0,32 Seftar.

Die Bedingungen werden im Termine befannt gemacht. 7196

Rambach.

Gemeindeobst = Verfteigerung.

Mm Dienstag, ben 19. September b. 3., nachmittags 2 Uhr beginnend, wird bas Rambader Gemeinbeobst von ca. 300 & til d vollhangender Gemeindeobstbaume an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb perfteigert.

Unter anderen guten Birticaftsobitforten find auch gute haltbare Tafelobitforten als: Goldparmane, Schöner von Boos-topf, Kanada, Reinette, Raffeler Reinette, Ribfton, Pepping, Abamsparmane, engl. Spitalreinette, grane Derbstreinette, gel-ber und grüner Stettiner, Jalob Lebel, großer rheinischer Bobnapfel und andere Sorten mehr, in größerer Baumgabl vertreten.

Sammelpuntt der Steigerer am Gishaus von Chrift. Schwein III. an der Raurober Straße.

Rambad, ben 18. Ceptember 1916.

Der Bliegermeifter. Berbe.

Connenberg. - Befanntmachung.

Eoriftren tann abgegeben werben. Beftellungen muffen bis 16. Ceptember in ber Dienftftelle, Biesbadener Etrafe 24 ab. gegeben merben.

Connenberg, den 12. September 1916.

Der Burnermeifter. Budelt

___ Königliche Schauspiele, == Donnerstag, ben 14. September.

Derr Schubert Derr Edarb Derr Geiffe-Binfel

16.: Doffmanns Ergablungen. - Countag, 17.: Oberen. - Montag, 18.:

Ontel Bernhard. (Sum erften Blate wieberholt.) - Refideng : Theater.

Donnerstag, ben 14. September. Mbenbs 7.80 115t. Die ratielhafte Grau.

Spielleitung: Genbor Brast, Buftfpiel in 3 Mften von Robert Reinert.

Bodenfpielplan, Greitag, 15. Cept.: Das Dlabchen aus ber Frembe. - Cambiag, if.: Ren einftubiert! Stein unter Steinen.

Ju vermieten

Sebanftr. 3. fcone große 3-3.-

Offene Stellen

2-3 unbebingt suverläffige

Botenfrauen

fofort gelucht. Melbungen an bie "Frantfurter Saus-frau", Frantfurt a. Main, Zeil 115. 7114

Sin Schubmacher auf Soblen und Fled aufer bem Daule gel. Reroftraße 18. 16402

Flaichenbier · Fuhrmann

foliber, ftabtfundiger, nefucht. f6411 Schofferhof-Rieberlage.

Befucht ffir fof. ober 15. Cept.

Alleinmädchen

das gut tochen tann. Rur Rabd. mit unt. Jeugn. u. geeignet für feinen Daush., wollen fich melben Sonnen berg, Daus Idule, Tennelbachftraße 11. 7088

Sine perfekte Köchin

wird sum 15. Gept. gelucht. Frau Dr. Probli, Maina. Rheinallee 6. 7112

Suche a. lof. 1 in., traft. Tage-mabd. Fr. Seinr.Rlofe, Biebrid, Abolfshöhe, Cherusterweg 1 8. 1011

Brav. Lebrmaddt, gel. E. End Reroftraße 27. 708

Saub,ehrl. Laufmadd. f.Blumen-bolo. Baltber, Rheinftr. 49. 7086

Ciermarkt |

Bür 6chlachtpierde Bist 2009k.

Dugo Refter, Bierbentegger, Biesbaben. Dellmunbftraße 22. 5.8738

Kauf-Gesuche

Sade, Lumpen, Hentud,

Metalle, Flaschen aller Art.

Sehthorhen bis in 6 Df. per

Stück, Weinhorken, Stroh-

hülfen, fiften, faffer

hauft flets ju höchften Preifen

Wellritftr. 21, Hof

Bitte Bofffarte. 30

Korkstopfen.

Gebrauchte Bein- und Sett-ftopfen, febe Angabl, von i bis 1000 Stift au taufen gelucht. Beinstopfen pro Stift 1 Bfg., Gettitopfen 5 Bfg. 16413

Gebrauchte

Apfelwein-Relter

nebit Müble au faufen gelucht. Offert, unter R. fit an bie Ge-icattsftelle biefes Blattes. 7092

Edwarse Rabler, Rleine Banagalle 7.

Acker, 6867

Kurhaus Wiesbaden. Freitag. 15. Sept.:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

- 1. Choral: "Jesus meine Zu-versicht".
- 2. Ouverture z. Oper "Indra" v. Flotow Offenbach 3. Gavotte
- 4. Klangfiguren, Waiz. Strauss 5. Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner
- 6. Kaiser-Hus.-Marsch Lehár.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzeri Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Stüdt, Kurkapellmeister.

- 1. Kadettenmarsch Metra 2. Ouverture zur Oper "Die v. Flotow
- 3. Finale aus der Oper "Die Regimentstochter" Donizetti 4. Bei uns z'Haus, Walzer Strauss
- 5. Im Waldesgrün, Idylle
- Lehmann 6. Ouverture z. Op. "Maritana"
- 7. Offenbachiana, Potpourri 8. Im Sturmschritt, Galopp
- Strauss.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert (Richard-Wagner-Abend). Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Carl Schuricht, Städt. Musikdirektor.

- a) Vorspiel zum 1. Akt,
 b) Karfreitagszauber aus "Parsifal"
- 2. Ouverture zu "Derfliegende Holländer*
- 3. Vorspiel zum 1. Akt und Isolde's Liebestod aus Tristan und Isolde".
- 4. Vorspiel zum 3. Akt, Tanz der Lehrbuben, Auszug der Meistersinger aus "Die Meistersinger v Nürnberg",

Kinephon Raunus. Bom 12 .- 15, Geptember: Frau Anna's Bilgerfahrt. Urfibeles Luftiviel.

Buibe Bergfeld gle "möblierter Die "tinberlofe" Bitme.

Thalia-Theater.

Bornehmit. u. größt. Lichtfpielbs. Bom 13.-15. Geptbr.: Der britte Leutnant -Meine Frau.

Bornehmes Luftfpiel in 3 MIten. Bom Spielteufel befreit. Genfations-Drama in 3 Atten. Stadtibeater Grantiurt a. M.

Dpernhaus. 7 libr Tannhaufer. Schanfpielbaus.

Donnersing 14. Sept. abbs. 7.30 Uhr Glanbe und Beimat.

Weues Theater Brantiurt a. 90 Donnerstag, 14. Sept., abbs. 8 Hhr; Das grobe Gemb.

Drehftrom=Motoren

neu ober gebroucht, ca. 220 Bolt Spannung, 50 Berioben, jebergeit gu taufen gefucht.

Main-Araitwerte A. G. Sochft a. Main.

Gine leichte, gebrauchte Federrolle

20-25 Beniner Tragfraft, gu faufen gelnot. 58749 Balramftraße 18, 1. St. L.

Rupler, Beiling, Sinu u. Blei fauft iebes Quant. Bh Saufer, Gürtlerei u.galv. Anft., Friedrich-ftraße 10. Tel. 1983. 960

Cernietten u. Daubtilder, auch gebrauchte, su faufen gefucht. Gebanplas f. *083

du verkaufen

Umsugsbalber su vertaufen: Tabelloler Gab-babeol, Bett m. Mair., Derren-Schreibtisch, Spicael, Banbubr. Bringmalch. n. a., Stulpenlitel. (fl. Bub), Damengarb. (14—46), fl. Bigur. Biebrich, Batbaus-itraße 63, 2., bei Book. 1884

2 Baar Schienen m. Schubichen if, E.Beine), für Rinder i. Alter von 3-4 Jabren billig au vert. Bliderftraße 11, 1. i. b8748

Derschiedenes

Crioig an: Biro Gullich, Biesbaben, 7061 Börthitr. I, 1. Sprechftunden auch Sonntags.

In jedem Hause wo gute Musik gepflegt wird, sollte auch die Königin der Instrumente zu finden sein Hormoniums v 46 bis 2400 Mk. Bes, auch von Jedermann ohne Notenkenutn.

sof. 4stimm, spielbare. Jliustr. Kat. wmwonst. Alols Maier, Hoff., Fulda,

Im Interesse einer besseren und glatten Abfertigung bitten wir die Zeichnungen zur neuen Kriegsanleihe, welche von heute bis 5. Oktober ds. Jrs. kostenlos an unseren Schaltern erfolgen können, baldmöglichst zu vollziehen.

Kündigungsfrist für Sparkassengelder kommt hierbei in Wegfall, sofern die Zeichnungen bei uns erfolgen.

Vereinsbank Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Hüte

um Fassonieren nach den neuesten Fassons

Marie Schrader, 5 Langgasse 5. 4800

Reparaturen an S Mefferput- u. Bringmaidinen Bobnenichneid- u. Fleifchmaid. nebit an all. Cansbaltmaidinen. Schleiferei für alle Geneibe-

Ph. Krämer, 26 Bansanffe 26. Borseiger biefer Angeige erbalt 10% Rabait. 7093

Gutidäumende Seife mit felie, weihe Seife höcht. Balchtraft, Ofd. 80Pfg. Philipps-bergfix. 23, Pt. L. 7108

Sofas 10 Mt. Evrungrahmen 8 Mt. Robbaarmatraben 6 Mt. Rheinftr. 47, Oth. 1.

Bekanntmachung!

Einzahlungen auf Geschäftsanteile, die vor Schluss eines Vierteljahres erfolgen, nehmen von diesem Zeitpunkt ab an dem Gewinne tell

Beabsichtigte Einzahlungen unserer Mitglieder sind demnach zweckmässig vor 30. Septen 1916 zu leisten.

Ebenso empfiehlt es sich für ner hinzutretende Mitglieder die Mitgliedschaft tunlichst vor dem 30. Septh. zu erwerben.

Der Gewinn-Anteil betrug seit 1891 nicht unter 6%. (Im Kriegsjahr 1914 und 1915: 51/20/0).

Wiesbaden, den 11. Septbr. 1916.

Vereinsbank Wiesbaden

Ringelragene Genossenschaft mit beschränkter Lamplich Eigenes Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

Heinrich Fried

Spezialhaus für Damen- und Kinderhüte Elrohyasse 50,53 × Telefon 8500.

Umpressen von Damenhüten

nach den allerneuesten Formen für Herbst und Winter.

M. R. Zweeks prompter Lieferung erbitte um sefertige Zuweieung. Erstklassige fach-männige Verarbeitung.

Tüchtige, fachtundige Leute

jum Möbeltragen, Baden te. mahrend der Um. sugegeit (vom 15. September bis 10. Oftober) werben eingestellt.

Büro L. Rettenmayer, Rifolasfirafie 5.

3eitgemäßes Angebot für fparfame Sausfrauen.

Alle Damen fonnen ihre eigene Garberobe felbst naben unter erstlaffiger Leitung. - Monatich Mt. 6. -. H. Müller, Damenichneiberei

Rapellenftrafe 3 Bt. Rapellenftrage 3 Bt.

Sausichul-Rurius balte in geschl. Birteln vorm. 8-12, nachm. 15 Stunden. Preis desselben Mt. 250. Auf Bunich auch Kurle in anderen beliebten Sandarbeiten. Anmeld erbitte zw. 10-12 ubr. Geisbergftr. 9 II. Feau Alice Riefes, Geisbergftr. 9 II.

Billigite Bezugsquelle für Hausierer!



Empf. bill. neueste Mustatreiber, D. R. G. M., Kartoffelicksler, Klichenmesser, Teefeiber, Aragentnöpfe, Patenibosenknöpfe, Kenerseuge, Steinken Docke, Schimstelringe Fingerbite. Zentimeter, Bartwick, beutich. Desipsiaster, Dosenträger u. Strippen, Baickinöpse, Reihnägel, Stopfe, Rah- und Sicherbeitsnobein Durchslede u. Daarnabeln, Taickenen, Colbotinspiegel, Kämme, Zahnbürsten usw. 7107

Walter E. Schauerer, Spegialgefdaft für Saufierer Blüderftraße 46.

Connenberg. - Befanntmachung.

Betrifft: Bortrag über die 5. Ariegsanleihe.

Der Lofalgewerbe-Berein bierfelbst balt am Samstag, ben 16. Geptember, abends 9 Uhr in ber Gastwirticaft "Bur Arone" bierselbst eine Beriammlung ab. Die Tages-ordnung betrifft: Aufflärung liber bie Bebeutung ber 5. Ariegsanleibe. Den Bortrag ifder die Artegsanleibe bat Derr Ober-buchbalter Lens von der Rassaufschen Bandesbant-Direftion übernommen. Die Bilrgericalt wird dringend gebeten, su der Berfammlung sabireich au ericeinen.

Sonnenberg, ben 13. September 1918.

Der Burgermeifter, Budelt.

Die Rleinhandelspreife wichtiger Lebensmit und Sansbedarfsartitel in Biesbaben am 9. September 1916.

Bur Bullenfructe und Debl auch im Großbeaus Buttermittel bei Sanblern. Wreis niebr.

Oafer 100 Rg.19.80 30.80 Oeu 100 Rg.19.80 14.00 Oeu 100 Rg.18.90 14.00 Afceben 100 Rg.18.00 17.00 Arummarob 100 Rg. 7.50 10.00 1 20-1 M 1 20-2 M 1 20-2 M Butter, Gier, Paie u. Milch. apbutter, Sugrahmb. i &p. 5.44 5.44
Trinfelet . . . 1 St. 0.38 0.40
Artlice Eier . . 1 St. 0.36 0.38
Gier v. d. Zentrale 1 St. 0.39 0.20
Balmitch Dertinge, gefaljen 1 St. Seemeiftl. (Meri.) 1 98. Schellich . . . 1 88. Bratidellfiid . . 1 88.

Stodfift

Decht, lebend . .

Bilbragout . . .

Geftügel und Bill

Die fibr. Gleifdor, mert. L. im Monat notiert unb rere

2dmarienmagen 198 4
Grativurft 190 4
Greifdmurft 180 4
Geberwurft 180 5
Glutwurft 180 5
Gubriumurft, frifa 186 5
Rohfletig 180 5

Meht im Greiban Betgenmehl Nr. 0 100 Sa.41.00 Roggenmehl Nr. 0 100 Sa. 36.50

. . . 1 2tr. 0.80 0.80 Rartoffeln und Zwiebeln. Reue Rartoffeln 100 Rg. 13,5014.00 Reue Rartoffeln 1 Rg. 0,12 0,14 8mtebeln . . . 1 Rg. 0,24 0,30

Gentüfe.

ı	Excellinant	A William	0.10	33495
ı	Betftraut	1.Sta.	0.18	0.20
ı	Rotfraut	1 St	0.18	0,60
ı	Chirfing	1 @t.	0.10	0,85
ı	Wrünfohl(Binterf.)	1 2 a.	0.24	0,24
۱	Mamifetobl 1	Ro.	0.20	0.30
ı	DL geffie Rilben 1	Obb.	0,07	0.10
ı	Melhe Mühen	1 2ho.	0.20	0.40
ı	Rote Ruben	1 20a.	0,20	17.41
ı	Beife Riben	1 20.	0.80	0.40
۱	Robirabi	1 St	0.05	0.19
ı	Grofohlrabt	1 @t.	0.15	0,80
	Epinal	1 Ra.	0.40	0.6
ı	Blumenfohl !	1 Gi.	0.20	0,60
	Obe. bide Bonnen	1 Rg.	0.50	0.50
	Gr. Stangenbohn.	1 Ra.	0.76	0.8
	Gr. Buidbobnen .	1 22g.	men	D'X1
	Weerrettid	1 Ct.	0.50	0,50
	Callerie	T SEE.	0.10	ALK 289
	Ronffelat	1 BL	0.05	0.10
	Endivienfalat	1 EL	0.10	0.1
	Gelbgurfen (Balat	II.		
	Ginmachgurfen) .	1 St.	0.15	0.3
	Treibgurt.(Colotg.)	1 St.	0.30	0.3
	Simmachaurten . 10	00 St.	8,00	4.0
	Rurbis	1 Rg.	0.24	0.8
	Tomalen	1 80.	0.50	0.8
	Rhabarber	120	0,80	0.8
	Rabieschen 1			0.0
	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO I	-	-	70.4

Retttd. 1 @L 0,10 0.15 DBIT.

Beintrauben . 18a 1.80 2.60 Seintrauben, ausl. 18a 2.00 2.20 Oimbeeren . 12a 1.80 1.80 Vreifelbeeren . 18a 1.90 2.00 Braunfohlenbrit. 100 21.1

Edwarzdrot, gentiates tes Grot ans Mesgen n. Betzen1 20. 4.8
bito 1 2015 U.S.
Semmel (Bröiden) 1 20. 000

RolonialwartsWeigenmehl & Spellebereitg. 1 25 04
Roggenmehl 125 10
Fadennubels 125 10
Gerftengraupen 125 15 Gerffengraupen . 125-Gemifchtes Bactobil 125-Epetfefals . . . 120

Connenberg. - Befanntmachung. Betrifft Feuerwehrübung.

Am Camstag, ben 16. Ceptember, nachmittags 7 116 in Connenberg eine liebung der Bflichtfenerwehr fath

Busammentunft: Spribenbaus. Es milfen erscheinen alle männlichen Ginvollen Sonnenberg vom begonnenen 17. bis zum pollendeten Unpfinftlides Erideinen ober Gernbleiben wird

Der Bürgermeilter, Budi Connenberg, ben 13. September 1916.